

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.2

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

31. März 1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Statistisches Bundesamt
- Bibliothek -
10-14548

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im März 1984

Preis: DM 4,40

Bestellnummer: 2010420 - 83321

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
 T e x t t e i l	
Methodische Erläuterungen	
1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung	5
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung	5
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen	7
 Schaubild	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen	10
 T a b e l l e n t e i l	
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1983	11
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1980 bis 31.3.1983 nach Wirtschaftsabteilungen	12
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1982, 31.12.1982 und 31.3.1983 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen ..	14
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1983 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	15
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1983 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Arbeitstellen und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	18
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1983 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	21
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1983 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken	22
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1983 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern	26
 A n h a n g	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht wird eine neue Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich erscheint einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Diese Veröffentlichung soll später auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der

Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrativen Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungs-gesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen und die Bundesanstalt für Arbeit haben zu diesem Zweck einen Datenverbund geschlossen, der eine gemeinsame Datenerfassung und einen gegenseitigen Datenaustausch zum Inhalt hat. Als Voraussetzung dazu wurden neue Meldebelege entwickelt, deren Daten maschinell gelesen, auf individuellen Konten fortlaufend gespeichert und für statistische Zwecke in einer Versichertendatei weiterverarbeitet werden. Die Meldung kann von den Arbeitgebern entweder auf maschinenlesbaren Vordrucken oder auf anderen maschinell auswertbaren Datenträgern erstattet werden. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)¹⁾ bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)²⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle "Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungs-gesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind", kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel

1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO-) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).

2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO-) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher und automationsgerechter Form (lesefähige Belege) im wesentlichen folgende Meldungen:

eine **A n m e l d u n g** bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine **A b m e l d u n g** bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine **J a h r e s m e l d u n g** für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen.

Aus der Sicht der am Datenverbund beteiligten Stellen handelt es sich bei den Meldungen im einzelnen um

- die Bescheinigungen des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung,
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Seit Inkrafttreten der 2. Datenerfassungsverordnung (2. DEVO) werden Anmeldungen, Abmeldungen sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen ("Versicherungsnachweisen") vorgenommen. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Datenerfassungstellen der

Rentenversicherungsträger weiter. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 2 Wochen, Abmeldungen nach 6 Wochen und Jahresmeldungen zum 31.3. des Folgejahres abgegeben werden.

Nach der maschinellen Bearbeitung der Meldungen bei den zuständigen Stellen der Rentenversicherungsträger werden die Datenträger der Bundesanstalt für Arbeit zur weiteren Aufbereitung und Auswertung übermittelt.

1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den Meldebelegen enthaltenen **T a t b e s t ä n d e** beschreiben. Wie sich aus nachfolgender Übersicht ergibt, wird ein Teil der für die Statistik relevanten Tatbestände aus der Versicherungsnummer abgeleitet; darüberhinaus wird der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort aus der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende" der Beschäftigung, die nur in der Abmeldung bzw. Jahresmeldung enthalten sind, sind alle Tatbestände in allen Versicherungsnachweisen enthalten.

Tatbestände in den Versicherungsnachweisen	
Anmeldung	Abmeldung/Jahresmeldung
<u>Versicherungsnummer</u>	
daraus:	
Träger der Rentenversicherung	
Geburtsdatum (Altersjahr)	
Geschlecht	
<u>Betriebsnummer</u>	
Wirtschaftszweig	
Arbeitsort	
<u>Angaben zur Tätigkeit</u>	
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)	
Stellung im Beruf	
Ausbildung	
Staatsangehörigkeit	
Beginn der Beschäftigung	
Ende der Beschäftigung	
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt	
Grund der Abgabe	

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. V e r s i c h e r - t e n k o n t o, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese V e r s i c h e r t e n d a t e i ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung, das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - B e t r i e b s - d a t e i aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine B e t r i e b s n u m - m e r vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden). Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindekennziffern umzuschlüsseln, wurde die O r t s d a t e i eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Bestandsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt³⁾. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet⁴⁾, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat ein Sechstel der monatlichen Bezugsgröße, bei höherem Arbeitsentgelt ein Sechstel des Gesamteinkommens nicht übersteigt.

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung gibt die Bezugsgröße und die maximale Höhe des Entgeltes, das jeweils als "geringfügig entlohnt" gilt, bekannt. Danach waren in den Jahren 1977 bis 1983 folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen außerhalb innerhalb des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1983	390	390

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählten auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Ar-

beitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter

Mit dem Stichtag 31. März 1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählstichtag und enthalten für die Auswertungsstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungsstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahrmethode und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.

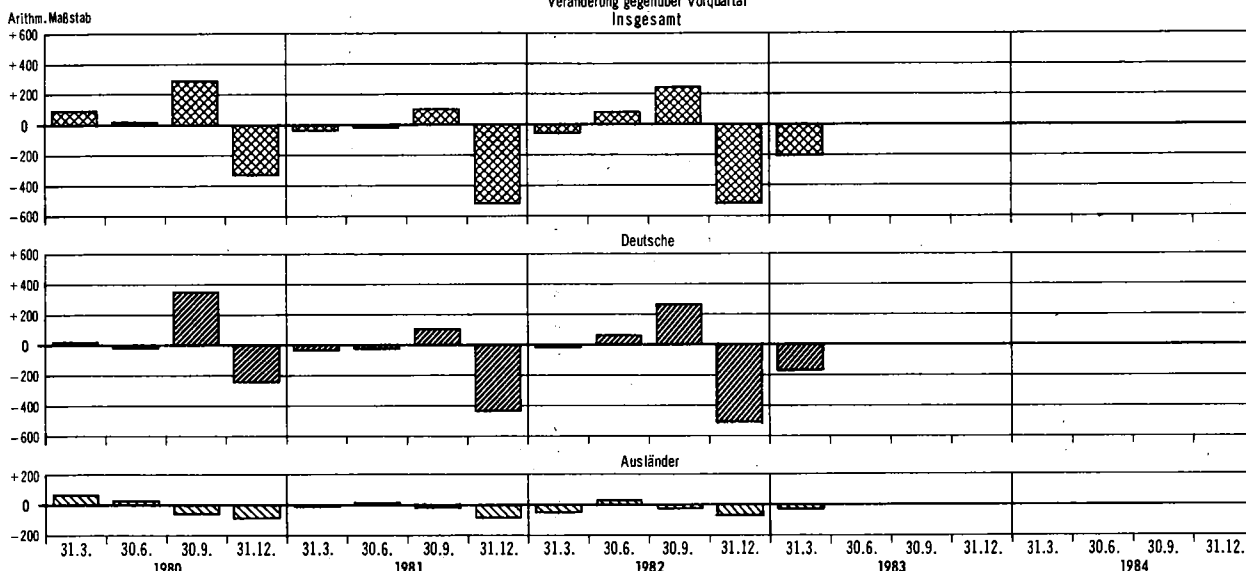
In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER

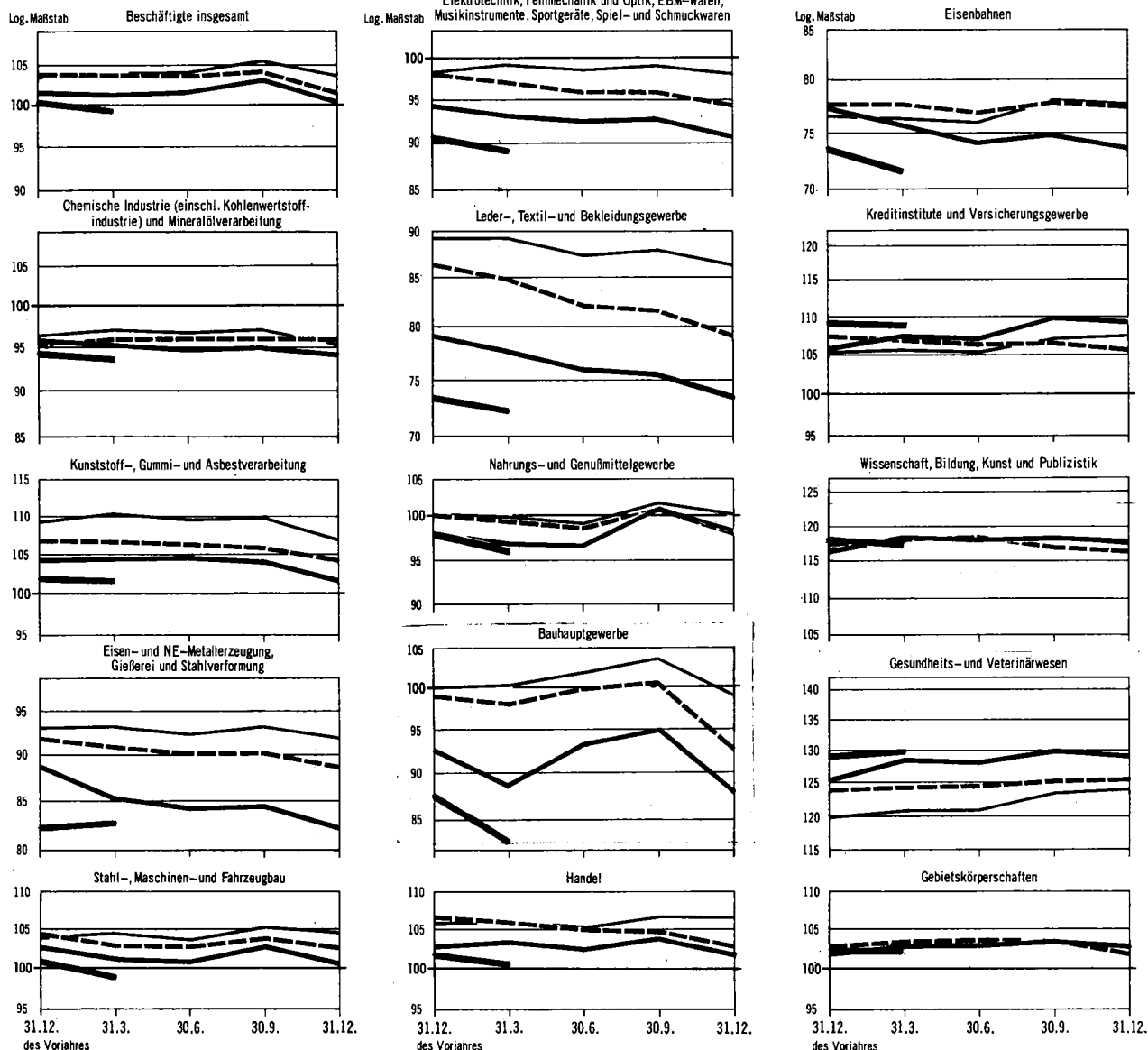
NACH DEUTSCHEN/AUSLÄNDERN
Veränderung gegenüber Vorquartal
Insgesamt



NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/-UNTERABTEILUNGEN

Jahresdurchschnitt 1975=100

— 1980 — 1981 — 1982 — 1983



T a b e l l e n t e i l
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1983

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt 19 981,7 12 069,3 7 912,4 - 1,0 - 1,2 - 0,7 - 2,0 - 2,0 - 1,9

nach der Staatsangehörigkeit

Deutsche 18 302,0 10 909,1 7 393,0 - 0,9 - 1,1 - 0,7 - 1,6 - 1,6 - 1,6
 Ausländer 1 679,7 1 160,2 519,4 - 1,7 - 1,9 - 1,3 - 5,8 - 5,9 - 5,7
 darunter:
 EG-Länder 469,0 321,6 147,4 - 1,0 - 1,2 - 0,5 - 7,6 - 7,4 - 8,1

nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren
 unter 20 1 823,3 1 001,3 822,0 - 8,1 - 8,4 - 7,8 - 6,6 - 5,8 - 7,4
 20 - 25 2 722,8 1 317,8 1 405,0 + 0,1 - 0,4 + 0,6 - 2,0 - 3,1 - 0,9
 25 - 30 2 341,4 1 343,5 997,9 + 0,2 + 0,0 + 0,5 - 1,6 - 2,0 - 1,0
 30 - 35 2 267,1 1 420,8 846,2 - 0,3 - 0,6 + 0,3 - 2,1 - 2,6 - 1,3
 35 - 40 2 053,4 1 305,2 748,3 - 0,7 - 1,0 - 0,1 - 3,3 - 3,7 - 2,4
 40 - 45 2 678,3 1 716,7 961,6 - 1,1 - 1,4 - 0,4 - 4,2 - 4,7 - 3,2
 45 - 50 2 360,6 1 534,7 825,9 + 1,4 + 1,1 + 1,8 + 4,7 + 4,2 + 5,5
 50 - 55 1 846,9 1 226,3 620,6 - 0,8 - 0,8 - 0,7 - 2,1 - 1,6 - 3,1
 55 - 60 1 401,7 862,4 539,3 + 0,2 + 0,9 - 1,0 + 0,3 + 3,0 - 3,8
 60 - 65 409,6 292,4 117,2 - 4,0 - 2,9 - 3,2 - 0,5 - 0,4 - 0,6
 65 und mehr 76,6 48,3 28,4 - 7,5 - 8,2 - 6,3 - 17,4 - 18,9 - 14,9

nach der Stellung im Beruf

Arbeiter 10 515,6 7 753,4 2 762,1 - 1,5 - 1,7 - 1,2 - 3,2 - 2,8 - 4,3
 Angestellte 9 466,1 4 315,9 5 150,3 - 0,4 - 0,3 - 0,5 - 0,7 - 0,7 - 0,6

nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung

Vollzeitbeschäftigung 18 204,3 11 946,2 6 258,1 - 1,2 - 1,2 - 1,2 - 2,3 - 2,1 - 2,5
 Teilzeitbeschäftigung 1 777,4 123,1 1 654,3 + 0,9 - 1,2 + 1,0 + 0,9 + 7,5 + 0,5
 davon:
 unter 20 Stunden 366,3 56,9 309,3 + 0,9 - 3,0 + 1,7 + 6,6 + 23,7 + 3,9
 20 Stunden und mehr 1 411,1 66,2 1 345,0 + 0,8 + 0,4 + 0,9 - 0,5 - 3,4 - 0,3

nach Berufsbereichen¹⁾

Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe 281,0 217,6 63,4 + 4,3 + 4,0 + 5,2 + 1,6 + 0,2 + 7,0
 Bergleute, Mineralgewinner 137,5 136,9 0,5 - 0,4 - 0,4 + 19,8 + 0,3 + 0,6 - 41,0
 Fertigungsberufe 7 491,5 6 052,6 1 438,8 - 2,0 - 2,0 - 1,7 - 3,3 - 2,5 - 6,3
 darunter:
 Metallherzeuger,- bearbeiter 692,2 620,5 71,7 - 0,9 - 0,7 - 2,7 - 4,1 - 3,6 - 8,6
 Schlosser, Mechaniker und zugeordnete
 Berufe 1 716,8 1 662,2 54,6 - 2,3 - 2,3 - 2,6 - 1,3 - 1,2 - 3,7
 Elektriker 597,2 561,7 35,4 - 2,2 - 2,2 - 2,0 - 0,3 + 0,1 - 6,3
 Ernährungsberufe 566,1 339,5 226,6 - 1,7 - 1,6 - 1,9 + 0,0 + 1,4 - 1,9
 Bauberufe 790,1 786,7 3,4 - 5,3 - 5,4 + 4,9 - 6,3 - 6,4 + 0,6
 Technische Berufe 1 337,4 1 179,4 158,1 - 0,3 - 0,2 - 1,3 - 0,3 - 0,2 - 0,9
 Dienstleistungsberufe 10 690,1 4 450,0 6 240,1 - 0,5 - 0,4 - 0,5 - 1,4 - 2,0 - 0,9
 darunter:
 Warenkaufleute 1 613,1 575,7 1 037,4 - 1,0 - 0,2 - 1,4 - 0,6 - 0,6 - 0,6
 Verkehrsberufe 1 473,7 1 259,7 214,1 - 0,8 - 0,7 - 1,3 - 4,7 - 4,7 - 5,1
 Organisations-, Verwaltungs-, Büro-
 berufe 3 765,2 1 347,9 2 417,3 - 0,5 - 0,4 - 0,5 - 1,5 - 1,5 - 1,6
 Gesundheitsberufe 911,1 143,5 767,6 + 0,5 + 1,1 + 0,4 + 1,9 + 1,6 + 2,0
 Sonstige Arbeitskräfte 2) 44,3 32,8 11,5 - 12,1 - 12,0 - 12,6 - 14,5 - 13,9 - 16,2

nach der Ausbildung

Volks-/Hauptschulabschluss,
 Mittlere Reife 3) 17 569,8 10 480,9 7 088,8 - 1,1 - 1,3 - 0,8 - 2,1 - 2,2 - 2,0
 davon:
 ohne abgeschl. Berufsausbildung 4) 6 164,1 3 242,1 2 922,0 - 3,1 - 3,3 - 2,9 - 3,4 - 2,8 - 4,0
 mit abgeschl. Berufsausbildung 4) 11 405,7 7 238,9 4 166,8 + 0,0 - 0,4 + 0,8 - 1,4 - 1,9 - 0,6
 Abitur 5) 403,0 222,6 180,4 + 0,5 + 0,3 + 0,6 + 4,3 + 2,2 + 7,1
 davon:
 ohne abgeschl. Berufsausbildung 4) 169,5 86,3 83,2 - 2,3 - 2,1 - 2,5 + 4,6 + 0,8 + 8,9
 mit abgeschl. Berufsausbildung 4) 233,6 136,3 97,3 + 2,5 + 1,9 + 3,5 + 4,1 + 3,2 + 5,6
 Höheren Fach-/Fachhochschule 401,4 339,5 61,9 + 0,4 + 0,3 + 0,8 + 2,0 + 2,0 + 2,1
 Hochschule/Universität 474,4 367,3 107,1 + 1,2 + 0,7 + 2,9 + 2,4 + 2,7 + 1,7
 Ohne Angabe 1 133,2 659,0 474,2 - 1,6 - 1,6 - 1,6 - 5,0 - 5,5 - 4,3

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.

3) Oder gleichwertige Schulbildung.

4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.

5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau 1)	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
Insgesamt 1 000											
1980											
31. 3. ...	20 934,6	215,9	439,9 ^{a)}	8 712,1	1 673,5	2 933,8	991,7	763,8	3 507,8	356,6	1 339,5
30. 6. ...	20 953,9	220,5	478,1	8 647,2	1 696,0	2 911,6	997,9	762,1	3 539,6	357,4	1 343,5
30. 9. ...	21 247,4	228,3	484,7	8 738,5	1 741,7	2 952,5	1 021,3	775,2	3 592,8	360,3	1 352,1
31.12. ...	20 914,9	192,5	482,5	8 593,8	1 659,0	2 952,1	1 008,2	777,5	3 543,6	361,6	1 344,2
1981											
31. 3. ...	20 876,6	217,6	484,5	8 524,9	1 647,4	2 935,2	1 010,6	774,5	3 568,2	363,0	1 350,6
30. 6. ...	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3
30. 9. ...	20 966,0	232,7	493,0	8 501,2	1 706,4	2 900,3	1 020,3	770,8	3 623,8	363,0	1 354,5
31.12. ...	20 445,5	198,8	488,4	8 327,0	1 568,5	2 845,1	994,7	765,4	3 562,2	361,7	1 333,6
1982											
31. 3. ...	20 388,1	214,7	466,2 ^{a)}	8 210,4	1 512,9	2 860,3	992,0	778,0	3 632,7	372,5	1 348,4
30. 6. ...	20 471,5	226,7	483,5	8 175,5	1 591,7	2 836,6	995,9	775,8	3 665,6	372,5	1 347,7
30. 9. ...	20 708,6	230,3	493,4	8 235,0	1 634,9	2 872,3	999,5	795,8	3 713,2	378,5	1 355,8
31.12. ...	20 181,8	202,3	486,1	8 041,0	1 505,7	2 819,2	974,2	791,1	3 637,3	378,2	1 346,7
1983											
31. 3. ...	19 981,7	211,4	483,1	7 947,5	1 434,9	2 783,3	967,6	788,4	3 641,7	381,1	1 342,9
30. 6. ...											
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1980											
31. 3. ...	+ 0,5	+ 3,2	/	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,2	+ 1,3	+ 0,1	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,1
30. 6. ...	+ 0,1	+ 2,1	/	- 0,7	+ 1,3	- 0,8	+ 0,6	- 0,2	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,3
30. 9. ...	+ 1,4	+ 3,5	+ 1,4	+ 1,1	+ 2,7	+ 1,4	+ 2,3	+ 1,7	+ 1,5	+ 0,8	+ 0,6
31.12. ...	- 1,6	-15,7	- 0,5	- 1,7	- 4,7	- 0,0	- 1,3	+ 0,3	- 1,4	+ 0,4	- 0,6
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+13,0	+ 0,4	- 0,8	- 0,7	- 0,6	+ 0,2	- 0,4	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,5
30. 6. ...	- 0,1	+ 6,8	+ 0,1	- 0,7	+ 1,8	- 1,0	+ 0,3	- 0,6	+ 1,0	- 0,0	+ 0,2
30. 9. ...	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,6	+ 0,5	+ 1,8	- 0,2	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,0	+ 0,1
31.12. ...	- 2,5	-14,6	- 0,9	- 2,0	- 8,1	- 1,9	- 2,5	- 0,7	- 1,7	- 0,4	- 1,5
1982											
31. 3. ...	- 0,3	+ 8,0	/	- 1,4	- 3,5	+ 0,5	- 0,3	+ 1,6	+ 2,0	+ 3,0	+ 1,1
30. 6. ...	+ 0,4	+ 5,6	/	- 0,4	+ 5,2	- 0,8	+ 0,4	- 0,3	+ 0,9	+ 0,0	- 0,1
30. 9. ...	+ 1,2	+ 1,6	+ 2,0	+ 0,7	+ 2,7	+ 1,3	+ 0,4	+ 2,6	+ 1,3	+ 1,6	+ 0,6
31.12. ...	- 2,5	-12,2	- 1,5	- 2,4	- 7,9	- 1,8	- 2,5	- 0,6	- 2,0	- 0,1	- 0,7
1983											
31. 3. ...	- 1,0	+ 4,5	- 0,6	- 1,2	- 4,7	- 1,3	- 0,7	- 0,3	+ 0,1	+ 0,8	- 0,3
30. 6. ...											
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1980											
31. 3. ...	+ 2,2	+ 1,1	/	+ 1,7	+ 4,0	+ 2,0	+ 2,9	+ 2,9	+ 4,8	+ 3,5	+ 0,8
30. 6. ...	+ 1,9	- 0,2	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,6	+ 1,5	+ 2,6	+ 2,8	+ 4,2	+ 3,1	+ 0,7
30. 9. ...	+ 1,2	+ 1,1	+ 0,5	+ 0,6	+ 1,4	+ 0,1	+ 3,2	+ 1,7	+ 3,2	+ 2,4	+ 0,5
31.12. ...	+ 0,4	- 8,0	+ 0,6	- 0,8	- 0,4	+ 0,8	+ 3,0	+ 1,9	+ 2,4	+ 2,8	+ 0,4
1981											
31. 3. ...	- 0,3	+ 0,8	/	- 2,1	- 1,6	+ 0,0	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,8
30. 6. ...	- 0,4	+ 5,4	+ 1,5	- 2,1	- 1,1	- 0,2	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,7
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,9	+ 1,7	- 2,7	- 2,0	- 1,8	- 0,1	- 0,6	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,2
31.12. ...	- 2,2	+ 3,3	+ 1,2	- 3,1	- 5,5	- 3,6	- 1,3	- 1,6	+ 0,5	+ 0,0	- 0,8
1982											
31. 3. ...	- 2,3	- 1,3	/	- 3,7	- 8,2	- 2,6	- 1,8	+ 0,5	+ 1,8	+ 2,6	- 0,2
30. 6. ...	- 1,9	- 2,5	- 0,3	- 3,4	- 5,1	- 2,4	- 1,7	+ 0,8	+ 1,8	+ 2,6	- 0,4
30. 9. ...	- 1,2	- 1,0	+ 0,1	- 3,1	- 4,2	- 1,0	- 2,0	+ 3,2	+ 2,5	+ 4,3	+ 0,1
31.12. ...	- 1,3	+ 1,8	- 0,5	- 3,4	- 4,0	- 0,9	- 2,1	+ 3,4	+ 2,1	+ 4,6	+ 1,0
1983											
31. 3. ...	- 2,0	- 1,5	/	- 3,2	- 5,2	- 2,7	- 2,5	+ 1,3	+ 0,2	+ 2,3	- 0,4
30. 6. ...											
30. 9. ...											
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Ins- gesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
----------	----------------	--	---	--	-----------------	--------	--	---	--	---	--

**Ausländer
1 000**

1980											
31. 3. ...	2 040,7	17,4	26,5 ^{a)}	1 191,3	209,8	134,3	75,6	14,7	306,6	14,6	49,8
30. 6. ...	2 071,7	18,7	35,0	1 192,5	218,2	135,3	76,4	15,1	315,0	14,9	50,5
30. 9. ...	2 015,6	18,2	34,8	1 164,0	215,7	128,0	74,6	14,0	304,2	14,1	48,2
31.12. ...	1 925,6	13,9	34,4	1 123,9	199,5	123,6	72,4	13,3	285,0	13,3	46,3
1981											
31. 3. ...	1 922,0	17,2	35,0	1 108,8	198,3	123,5	73,0	13,3	293,2	13,4	46,5
30. 6. ...	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	202,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0
30. 9. ...	1 917,2	18,7	36,6	1 089,5	201,0	122,8	72,6	13,1	302,0	13,5	47,4
31.12. ...	1 832,2	14,4	35,7	1 052,1	178,8	118,5	70,3	12,9	289,9	13,4	46,2
1982											
31. 3. ...	1 783,9	16,4	34,0 ^{a)}	1 016,6	167,6	116,7	69,3	12,7	291,7	13,3	45,5
30. 6. ...	1 809,0	17,8	35,2	1 015,3	179,4	117,3	69,7	12,8	301,6	13,3	46,4
30. 9. ...	1 785,5	16,7	36,2	995,9	180,0	116,3	68,8	12,7	298,7	13,9	46,3
31.12. ...	1 709,5	12,9	35,5	959,3	162,9	113,4	67,0	12,6	285,7	14,0	46,2
1983											
31. 3. ...	1 679,7	14,3	35,0	939,4	154,0	111,0	65,3	12,5	287,9	14,1	46,2
30. 6. ...											
30. 9. ...											
31.12. ...											

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %

1980											
31. 3. ...	+ 3,8	+14,5	/	+ 3,2	+ 3,6	+ 7,1	+ 4,1	+ 7,3	+ 7,3	+ 8,1	+ 5,3
30. 6. ...	+ 1,5	+ 7,5	/	+ 0,1	+ 4,0	+ 0,7	+ 1,1	+ 2,7	+ 2,7	+ 2,1	+ 1,4
30. 9. ...	- 2,7	- 2,7	- 0,6	- 2,4	- 1,1	- 5,4	- 2,4	- 7,3	- 3,4	- 5,4	- 4,6
31.12. ...	- 4,5	-23,6	- 1,1	- 3,4	- 7,5	- 3,4	- 2,9	- 5,0	- 6,3	- 5,7	- 3,9
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+23,7	+ 1,7	- 1,3	- 0,6	- 0,1	+ 0,8	- 0,0	+ 2,9	+ 0,8	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,4	+11,6	+ 1,4	- 0,6	+ 2,0	- 0,0	+ 0,3	- 0,8	+ 2,5	- 0,0	+ 1,1
30. 9. ...	- 0,6	- 2,6	+ 3,1	- 1,1	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,9
31.12. ...	- 4,4	-23,0	- 2,5	- 3,4	-11,0	- 3,5	- 3,2	- 1,5	- 4,0	- 0,7	- 2,5
1982											
31. 3. ...	- 2,6	+13,9	/	- 3,4	- 6,3	- 1,5	- 1,4	- 1,6	+ 0,6	- 0,7	- 1,5
30. 6. ...	+ 1,4	+ 8,5	/	- 0,1	+ 7,0	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,8	+ 3,4	+ 0,0	+ 2,0
30. 9. ...	- 1,3	- 6,2	+ 2,8	- 1,9	+ 0,3	- 0,9	- 1,3	- 0,8	- 1,0	+ 4,5	- 0,2
31.12. ...	- 4,3	-22,8	- 1,9	- 3,7	- 9,5	- 2,5	- 2,6	- 0,8	- 4,4	+ 0,7	- 0,2
1983											
31. 3. ...	- 1,7	+10,9	- 1,4	- 2,1	- 5,5	- 2,1	- 2,5	- 0,8	+ 0,8	+ 0,7	- 0,0
30. 6. ...											
30. 9. ...											
31.12. ...											

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %

1980											
31. 3. ...	+ 7,3	+ 5,5	/	+ 5,6	+10,7	+16,0	+ 8,0	+14,8	+11,2	+15,9	+ 7,1
30. 6. ...	+ 7,1	+ 7,5	- 1,4	+ 4,9	+ 9,4	+15,5	+ 7,6	+17,1	+11,0	+16,4	+ 8,6
30. 9. ...	+ 3,5	+ 5,2	- 1,1	+ 2,2	+ 5,3	+ 6,7	+ 3,3	+ 6,1	+ 6,2	+ 9,3	+ 4,3
31.12. ...	- 2,0	- 8,6	- 1,4	- 2,7	- 1,5	- 1,4	- 0,3	- 2,9	- 0,3	- 1,5	- 2,1
1981											
31. 3. ...	- 5,8	- 1,1	/	- 6,9	- 5,5	- 8,0	- 3,4	- 9,5	- 4,4	- 8,2	- 6,6
30. 6. ...	- 6,9	+ 2,7	+ 1,4	- 7,6	- 7,3	- 8,7	- 4,2	-12,6	- 4,6	-10,1	- 6,9
30. 9. ...	- 4,9	+ 2,7	+ 5,2	- 6,4	- 6,8	- 4,1	- 2,7	- 6,4	- 0,7	- 4,3	- 1,7
31.12. ...	- 4,9	+ 3,6	+ 3,8	- 6,4	-10,4	- 4,1	- 2,9	- 3,0	+ 1,7	+ 0,8	- 0,2
1982											
31. 3. ...	- 7,2	- 4,7	/	- 8,3	-15,5	- 5,5	- 5,1	- 4,5	- 0,5	- 0,7	- 2,2
30. 6. ...	- 6,3	- 7,3	- 0,8	- 7,9	-11,3	- 5,0	- 4,8	- 3,0	+ 0,3	- 0,7	- 1,3
30. 9. ...	- 6,9	-10,7	- 1,1	- 8,6	-10,4	- 5,3	- 5,2	- 3,1	- 1,1	+ 3,0	- 2,3
31.12. ...	- 6,7	-10,4	- 0,6	- 8,8	- 8,9	- 4,3	- 4,7	- 2,3	- 1,4	+ 4,5	- 0,0
1983											
31. 3. ...	- 5,8	-12,8	/	- 7,6	- 8,1	- 4,9	- 5,8	- 1,6	- 1,3	+ 6,0	+ 1,5
30. 6. ...											
30. 9. ...											
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Passung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen**

1 000

Nr. der Sys.t. 1)	Wirtschaftsgliederung	31.3.1983			31.12.1982			31.3.1982		
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
			weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	211,4	59,4	14,3	202,3	57,6	12,9	214,7	58,4	16,4
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	9 861,6	2 383,0	1 127,9	10 029,2	2 422,4	1 157,3	10 187,1	2 510,2	1 218,0
1	Energiewirtschaft und Wasserversor- gung, Bergbau	483,1	44,5	35,0	486,1	44,7	35,5	466,2 ^{a)}	43,8 ^{a)}	34,0 ^{a)}
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe)	7 943,6	2 209,9	938,9	8 037,4	2 247,0	958,8	8 208,0	2 335,7	1 016,4
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	596,3	153,6	49,9	601,6	155,2	50,9	607,9	158,1	52,2
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverar- beitung	324,2	103,9	57,1	325,4	104,4	57,7	333,6	109,4	60,7
22	Gewinnung und Verarbeitung von Stei- nen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	322,6	66,3	38,6	318,1	67,4	38,8	337,5	70,4	42,1
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	658,0	86,0	110,0	653,5	87,1	111,3	678,5	92,0	118,8
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ²⁾	2 410,0	357,6	277,0	2 447,5	363,1	282,9	2 463,5	373,0	294,8
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ³⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 549,0	549,1	199,9	1 574,2	559,2	205,4	1 616,7	587,4	220,8
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	770,6	196,5	68,8	778,8	198,8	70,3	804,2	209,4	75,7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsge- w.	607,8	398,7	83,1	618,7	406,8	84,9	654,4	433,9	93,1
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ...	705,2	298,1	54,4	719,5	304,9	56,7	711,6	302,1	58,2
3	Baugewerbe	1 434,9	128,6	154,0	1 505,7	130,8	162,9	1 512,9	130,7	167,6
30	Bauhauptgewerbe	1 008,5	69,3	132,3	1 067,3	70,7	140,4	1 077,9	71,4	144,9
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	426,4	59,3	21,7	438,4	60,1	22,4	435,0	59,3	22,7
4 - 5	Handel und Verkehr	3 750,8	1 774,6	176,3	3 793,4	1 797,1	180,4	3 852,3	1 819,3	186,0
4	Handel	2 783,3	1 516,7	111,0	2 819,2	1 539,2	113,4	2 860,3	1 557,1	116,7
40 - 1	Großhandel	956,1	336,6	47,1	965,9	341,5	47,7	990,5	350,4	49,7
42	Handelsvermittlung	157,5	61,4	8,4	159,0	61,7	8,9	160,1	62,0	8,9
43	Einzelhandel	1 669,6	1 118,6	55,6	1 694,3	1 136,0	56,8	1 709,7	1 144,7	58,1
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	967,6	258,0	65,3	974,2	257,8	67,0	992,0	262,1	69,3
50 0	Eisenbahnen	151,4	14,2	15,6	155,4	14,4	16,2	160,2	15,4	16,7
50 7	Deutsche Bundespost	222,0	117,8	8,0	221,7	116,5	8,2	222,4	118,6	8,3
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	594,3	125,9	41,7	597,1	126,9	42,6	609,4	128,1	44,3
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienst- leistungen)	6 154,0	3 694,0	360,7	6 153,2	3 692,0	358,5	6 131,5	3 678,0	363,2
6	Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	788,4	401,9	12,5	791,1	403,7	12,6	778,0	397,7	12,7
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute	562,9	301,1	8,8	564,3	302,4	8,8	552,6	296,6	8,9
61	Versicherungsgewerbe	225,4	100,8	3,7	226,8	101,3	3,8	225,4	101,1	3,8
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 641,7	2 415,6	287,9	3 637,3	2 411,6	285,7	3 632,7	2 404,8	291,7
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. .	619,5	414,2	101,4	609,4	406,6	96,4	609,7	406,2	101,4
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein- fegergewerbe) und Körperpflege	308,8	250,2	39,4	316,0	256,8	40,1	311,0	252,8	38,4
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	796,7	483,9	41,8	799,8	484,7	42,2	804,8	490,8	41,9
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 069,7	871,6	66,5	1 064,8	868,7	67,3	1 060,0	864,4	68,7
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung so- wie andere, vorwiegend für Unter- nehmen erbrachte Dienstleistungen .	616,8	330,9	22,2	615,6	330,1	22,8	609,5	323,8	23,7
71 8	Sonstige Dienstleistungen	230,2	64,6	16,6	231,6	64,8	16,8	237,6	66,9	17,6
8	Organisationen ohne Erwerbcharakter und Private Haushalte	381,1	253,3	14,1	378,2	251,2	14,0	372,5	248,4	13,3
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, reli- giöse und weltanschauliche Ver- einigungen	111,4	76,8	3,3	109,0	74,4	3,3	107,5	73,7	3,2
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftsle- bens und übrige Organisationen ohne Erwerbcharakter	228,4	138,5	9,1	227,4	138,3	9,0	223,3	136,3	8,4
9	Gebietskörperschaften und Sozialver- sicherung	1 342,9	623,3	46,2	1 346,7	625,4	46,2	1 348,4	627,1	45,5
90	Gebietskörperschaften	1 176,9	521,5	44,4	1 181,7	524,1	44,4	1 184,1	526,7	43,6
96	Sozialversicherung	166,0	101,8	1,8	164,9	101,3	1,8	164,4	100,4	1,9
-	Ohne Angabe	3,8	1,3	0,5	3,6	1,7	0,4	2,5	1,1	0,2
	Insgesamt ...	19 981,7	7 912,4	1 679,7	20 181,8	7 970,7	1 709,5	20 388,1	8 066,8	1 783,9

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGBIET 2)			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	211,4	59,4	14,3	18,3	4,4	0,8	3,1	0,7	0,4	36,2	9,4	1,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	9 861,6	2 383,0	1 127,9	280,3	66,1	17,6	216,0	46,2	22,9	955,1	212,4	61,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	483,1	44,5	35,0	10,0	1,6	0,1	9,9	1,7	0,2	45,4	5,8	1,2
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 943,6	2 209,9	938,9	210,2	66,7	16,0	163,0	40,3	19,8	754,0	192,3	54,5
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALÖLVERARBEIT.	596,3	153,6	49,9	13,8	4,9	1,1	22,8	6,9	1,5	36,1	9,6	2,0
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	324,2	103,9	57,1	7,7	2,6	1,4	9,4	2,7	2,0	38,1	11,0	4,6
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINER, GLAS	322,6	66,3	38,6	8,8	1,7	0,8	2,4	0,7	0,3	31,0	4,9	2,3
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SER- U. STAHLVERF.	656,0	86,0	110,0	5,9	0,8	0,8	9,1	0,9	2,5	48,5	4,9	5,6
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 410,0	357,6	277,0	70,9	10,6	4,5	65,6	6,9	7,2	285,3	39,6	19,9
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 549,0	549,1	199,9	39,9	14,2	3,0	27,9	8,7	2,5	103,2	35,5	8,1
25 07 1 1	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	770,6	196,5	68,8	25,2	6,4	1,5	12,1	3,6	1,0	70,6	17,2	2,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	607,8	398,7	83,1	6,6	4,4	0,6	2,9	1,7	0,4	44,7	26,7	4,0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	705,2	298,1	54,4	31,5	13,2	2,4	20,8	8,1	2,6	96,6	41,2	5,3
3	BAUGEWERBE	1 434,9	128,6	184,0	60,1	5,7	1,4	42,0	4,2	2,8	155,7	14,3	6,2
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 008,5	69,3	132,3	42,2	3,0	1,2	26,0	2,1	2,3	110,7	7,6	5,2
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	426,4	59,3	21,7	18,0	2,7	0,2	16,0	2,1	0,6	45,0	6,6	0,9
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 760,8	1 774,6	176,3	142,2	71,3	3,1	235,7	97,4	15,7	381,3	186,4	9,1
4	HANDEL	2 783,3	1 516,7	111,0	109,5	62,8	1,9	140,8	74,0	6,6	292,3	162,6	5,3
40 - 1	GROSSHANDEL	955,1	336,6	47,1	32,6	10,8	0,9	64,2	26,0	3,8	101,3	31,4	2,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	157,5	61,4	8,4	4,6	1,8	0,1	9,9	3,6	0,4	9,9	3,8	0,2
43	EINZELHANDEL	1 659,6	1 118,6	55,6	72,3	50,2	0,9	66,6	44,6	2,4	181,2	127,4	2,6
5	VERKEHR UND NACHRICHTENVERMITTLUNG	967,6	258,0	65,3	32,7	8,4	1,2	94,9	23,3	9,2	89,0	23,8	3,7
50 0	EISENBAHNEN	151,4	14,2	15,6	4,5	0,4	0,0	7,2	0,9	1,2	16,4	1,4	1,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	222,0	117,8	8,0	8,0	4,1	0,0	14,4	7,9	0,7	22,1	12,3	0,2
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	594,3	125,9	41,7	20,1	3,9	1,1	73,4	14,5	7,2	50,4	10,1	2,4
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 184,0	3 694,0	360,7	247,2	149,7	5,8	276,8	159,1	18,1	667,6	406,8	20,9
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	788,4	401,9	12,5	25,8	13,8	0,1	61,8	26,2	1,0	76,4	39,2	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	562,9	301,1	8,8	21,2	11,6	0,1	26,8	13,5	0,6	57,8	31,2	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	225,4	100,8	3,7	4,5	2,1	0,0	26,0	12,7	0,4	18,6	8,1	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	3 641,7	2 415,6	287,9	138,9	96,9	6,0	168,4	101,9	15,4	391,9	273,5	17,8
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	619,5	414,2	101,4	30,4	22,0	2,2	24,2	14,9	5,4	73,0	52,6	6,7
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	308,8	250,2	39,4	13,2	10,9	0,6	13,6	10,0	2,2	34,8	29,0	1,9
70 5 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	796,7	483,5	41,8	23,9	15,0	0,7	42,5	24,4	2,6	93,6	60,1	3,6
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 089,7	871,6	66,5	40,7	33,4	1,0	32,8	27,0	2,8	114,6	96,0	4,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	616,8	330,9	22,2	22,5	13,4	0,3	37,7	19,9	1,2	64,0	31,3	0,8
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	230,2	64,6	16,6	8,2	2,2	0,1	17,5	6,6	1,1	22,1	6,6	0,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	381,1	253,3	14,1	14,4	10,3	0,3	13,8	8,9	0,6	34,9	22,8	0,6
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	111,4	76,8	3,3	4,7	3,3	0,0	3,4	2,6	0,1	10,3	7,1	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	226,4	138,5	9,1	7,9	6,4	0,2	9,4	6,3	0,4	20,7	12,1	0,3
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 342,9	623,3	46,2	68,1	28,7	0,6	41,8	22,1	1,1	164,3	71,2	2,1
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 176,9	521,6	44,4	62,7	26,4	0,4	32,6	16,8	0,9	146,6	61,1	2,0
96	SOZIALVERSICHERUNG	166,0	101,8	1,8	6,4	3,3	0,0	9,2	5,4	0,1	17,8	10,2	0,1
-	OHNE ANGABE	3,8	1,3	0,5	0,2	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,3	0,2	0,0
	INSGESAMT	19 981,7	7 912,4	1 679,7	668,2	291,5	27,2	729,7	303,3	67,0	2 040,5	815,2	93,3
	DAGEGEN:												
	31.12.1982	20 181,8	7 970,7	1 709,5	693,2	291,7	27,3	736,4	304,3	58,6	2 067,1	820,8	94,9
	31. 3.1982	20 388,1	8 066,8	1 783,9	702,9	295,9	29,3	748,3	309,1	61,6	2 100,8	832,2	101,9

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). KURZBEZEICHNUNGEN.
2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DES BUNDESLANDES.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN		NORDRHEIN-WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND-PFALZ					
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR				
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.	WEIBL.	AUSL.	
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,6	0,4	0,3	39,2	10,8	2,9	14,8	3,9	1,5	15,3	3,6	1,0
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	103,8	19,2	9,1	2 771,5	543,2	327,1	863,4	205,3	107,6	522,0	118,4	37,3
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	4,3	0,6	0,0	261,6	15,1	30,1	24,7	3,0	0,6	13,1	2,2	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	84,4	17,3	8,5	2 150,3	499,3	263,1	708,9	191,0	89,5	425,6	109,7	31,9
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALGELVERARBEIT.	1,1	0,4	0,0	211,5	42,4	14,8	94,9	26,4	10,7	69,9	13,3	4,2
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,5	0,2	0,0	76,0	23,3	13,0	42,4	11,9	8,8	22,7	5,4	2,2
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINER., GLAS	1,7	0,4	0,1	75,0	9,4	10,9	23,9	4,4	3,6	31,2	5,8	3,8
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	8,0	0,4	1,4	351,9	40,7	61,5	36,0	6,0	6,5	21,7	2,6	2,5
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	37,4	4,2	4,0	568,5	74,4	66,0	218,3	31,6	25,5	112,7	16,4	8,6
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	13,8	3,7	0,9	380,0	114,9	46,1	134,1	44,4	16,5	48,8	16,8	3,9
25	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	3,7	0,8	0,2	202,3	43,6	18,9	64,8	16,3	6,5	43,7	9,8	3,0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	2,9	1,3	0,5	143,6	82,7	17,7	43,1	28,2	5,8	36,2	23,6	2,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	15,3	5,9	1,2	161,6	68,0	14,3	51,6	21,9	4,5	39,7	16,0	1,4
3	BAUGEWERBE	15,2	1,4	0,6	359,6	28,8	33,9	129,8	11,3	17,6	82,4	6,5	5,2
30	BAUHAUPTGEWERBE	10,4	0,8	0,5	255,0	15,9	30,1	90,0	6,3	14,7	59,3	3,5	4,6
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	4,8	0,6	0,1	104,6	12,9	3,7	39,6	5,0	2,8	23,1	3,0	0,6
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	87,6	33,8	3,5	1 001,2	469,0	43,9	360,1	171,6	27,2	181,0	88,6	4,2
4	HANDEL	51,4	25,8	1,8	764,4	408,6	28,0	267,9	138,0	16,1	140,7	77,3	3,1
40 - 1	GROSSHANDEL	20,5	7,2	0,7	266,9	90,5	12,9	94,5	32,5	6,4	49,3	16,8	1,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	3,5	1,2	0,2	39,9	15,3	2,0	22,9	8,5	1,8	5,9	2,4	0,2
43	EINZELHANDEL	27,4	17,4	0,9	457,7	302,8	13,1	150,5	97,0	7,8	85,5	58,0	1,5
5	VERKEHR UND NACHRICHTENVERMITTLUNG	36,2	8,0	1,7	236,8	60,4	15,9	112,2	33,6	11,1	40,3	11,3	1,0
50 0	EISENBAHNEN	3,6	0,2	0,2	40,3	3,4	5,7	18,4	1,6	2,0	7,1	0,7	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,5	2,1	0,1	54,0	28,6	2,2	25,6	14,4	1,6	12,5	6,5	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	28,0	5,7	1,5	142,5	28,4	8,1	68,2	17,6	7,6	20,7	4,0	0,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	92,4	55,8	3,3	1 561,3	936,6	86,9	605,8	344,8	48,4	341,8	198,7	14,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	12,0	6,3	0,1	196,4	99,1	2,6	95,4	45,9	3,2	34,8	17,6	0,2
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	8,6	4,9	0,1	134,2	72,2	1,7	72,4	35,5	2,7	28,5	15,0	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,4	1,5	0,0	62,2	26,9	0,9	23,1	10,4	0,5	6,2	2,6	0,0
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	56,1	36,7	2,8	942,4	613,9	70,7	345,3	219,5	37,8	185,2	127,6	10,6
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	7,2	5,0	1,0	137,6	90,9	22,9	58,5	36,1	13,8	31,8	21,3	4,1
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,3	3,2	0,3	82,1	66,9	8,8	26,8	21,3	5,3	16,6	13,7	1,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	15,3	9,8	0,6	201,8	120,4	10,4	67,6	40,9	3,9	44,4	28,3	2,1
71 0 - 1	GESUNDEHEITS- UND VETERINAERWESEN	15,2	12,7	0,6	292,4	236,1	19,6	101,1	80,6	8,4	57,9	47,2	2,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	9,5	5,0	0,2	155,2	83,2	4,9	66,5	33,0	3,5	24,4	14,5	0,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	4,7	1,1	0,2	63,2	16,4	4,0	24,9	7,5	2,8	10,1	2,6	0,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	6,0	4,4	0,1	108,4	73,9	3,8	38,8	22,3	1,7	17,0	11,9	0,4
	DARUNTER:												
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,2	0,9	0,0	30,7	22,2	0,8	9,8	5,7	0,5	6,5	4,8	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	4,8	3,2	0,1	67,1	42,0	2,6	26,6	14,4	1,1	8,2	5,1	0,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18,3	8,4	0,3	314,1	149,7	9,9	126,2	67,1	5,7	104,8	41,6	3,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	16,3	7,1	0,3	270,1	123,4	9,4	113,6	49,6	5,5	96,8	36,7	3,5
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,0	1,3	0,0	44,1	26,3	0,5	12,5	7,5	0,2	8,0	4,9	0,1
-	OHNE ANGABE	0,1	0,0	0,0	1,0	0,3	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0
	INSGESAMT	285,7	109,2	16,3	5 374,4	1 960,0	461,0	1 864,3	725,6	184,8	1 060,4	409,4	57,2
	DAGEGEN:												
	31.12.1982	290,0	111,0	16,8	5 433,1	1 985,0	468,8	1 880,5	731,2	187,9	1 067,3	410,9	57,7
	31. 3.1982	297,4	113,5	17,9	5 496,3	2 012,6	491,2	1 884,2	736,5	187,5	1 065,7	410,8	57,2

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSAEHLUNG 1970). KURZBEZEICHNUNGEN.

14 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WÜRTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	32,5	9,1	3,1	44,9	15,7	2,0	1,6	0,5	0,1	3,8	0,9	0,9
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 882,9	525,5	305,4	1 833,3	544,4	180,5	185,4	29,8	15,8	247,9	72,4	42,8
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSVERSORGUNG, BERGBAU	32,9	5,7	0,6	39,9	6,0	0,8	30,2	1,2	1,0	11,2	1,5	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 598,5	495,6	255,3	1 523,4	511,6	180,3	133,9	25,9	12,4	190,5	55,2	36,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALÖLVERARBEIT.	65,9	23,1	5,4	66,0	20,5	8,1	2,4	0,7	0,1	11,9	5,4	1,0
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	64,7	23,5	15,5	51,3	20,0	6,7	5,1	1,4	1,4	5,1	1,9	1,6
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	41,9	7,7	7,5	93,5	27,6	7,5	9,7	2,7	1,2	3,5	0,9	0,6
23	EISEN-, METALLERZ, GIESSEREI U. STAHLVERF.	76,0	15,5	17,3	56,9	9,9	7,2	35,9	2,2	3,0	7,3	1,2	1,9
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	545,8	88,2	85,2	431,2	72,0	43,5	40,3	5,1	3,5	44,1	8,8	8,0
25 (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W		395,5	149,4	64,6	345,7	132,9	38,8	14,0	4,1	1,3	55,2	24,5	14,3
25 07 1)	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	159,1	44,5	21,4	162,8	45,4	10,9	8,8	2,1	0,4	17,5	5,8	2,3
26	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	145,5	97,5	29,9	167,5	120,5	18,1	4,3	3,5	0,9	10,4	6,4	2,8
27	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	103,1	45,1	8,5	148,3	51,4	9,4	11,3	5,1	0,6	25,5	11,1	4,2
28 - 9	BAUGEWERBE	251,5	23,3	48,3	270,0	26,8	29,5	22,3	1,7	2,3	45,1	4,5	5,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	177,4	12,1	41,7	192,3	14,8	25,1	15,3	0,9	2,1	28,8	2,2	4,8
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	74,1	11,2	6,5	77,7	12,0	4,5	6,0	0,8	0,3	17,4	2,4	1,3
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	515,5	285,0	30,9	537,4	309,4	29,4	55,3	27,5	1,7	132,5	54,7	7,5
4	HANDEL	394,9	219,3	20,3	484,5	259,1	20,9	42,9	24,2	1,3	93,8	54,9	5,7
40 - 1	GROSSHANDEL	141,5	51,5	8,5	154,9	59,0	7,9	11,8	3,9	0,5	18,5	5,9	1,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	26,7	11,0	1,5	25,5	11,1	1,5	2,8	0,9	0,1	4,9	1,9	0,2
43	EINZELHANDEL	225,7	155,7	10,1	303,2	199,1	11,5	28,2	19,3	0,5	70,4	46,0	4,2
5	VERKEHR UND NACHRICHTENVERMITTLUNG	120,5	35,7	10,6	152,7	40,3	8,5	13,4	3,4	0,4	38,7	9,8	1,9
50 0	EISENBAHNEN	19,2	2,1	2,9	30,9	3,2	2,2	3,5	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	35,5	18,5	2,0	34,3	17,5	1,0	3,1	1,7	0,0	7,8	3,8	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	65,8	14,9	5,7	87,5	19,4	5,3	6,8	1,4	0,3	30,7	6,0	1,6
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	908,4	551,0	62,8	1 052,2	639,5	65,2	91,5	54,3	2,9	310,0	187,5	31,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	120,5	63,8	2,0	142,4	72,7	2,4	11,2	5,5	0,1	21,5	11,7	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	90,2	50,4	1,4	100,3	53,8	1,4	8,5	4,4	0,1	15,4	8,5	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	30,3	13,3	0,5	42,1	18,9	1,0	2,8	1,2	0,0	5,2	3,2	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	536,1	352,9	48,0	628,1	423,2	54,8	55,1	37,7	2,5	193,1	121,7	22,5
70 0	GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	95,4	55,4	15,3	127,7	85,5	21,5	8,8	5,1	0,9	24,9	14,4	5,4
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	41,2	33,4	7,1	53,5	43,8	7,1	4,4	3,5	0,2	18,3	14,5	4,4
70 5 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	118,8	72,2	5,2	132,2	80,5	7,9	10,8	5,7	0,4	45,9	25,4	3,4
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	155,5	135,5	12,3	172,5	143,2	9,4	20,4	15,1	0,5	55,5	44,5	5,8
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW	91,4	49,3	3,9	107,5	58,4	5,4	8,5	4,4	0,2	29,4	18,5	1,4
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	23,7	5,9	2,1	34,5	11,5	3,4	3,1	0,9	0,2	18,1	4,3	1,2
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	54,3	35,5	2,3	64,3	42,5	2,3	5,1	3,4	0,1	24,0	15,4	1,8
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	17,8	12,1	0,5	19,3	12,3	0,7	1,0	0,7	0,0	5,7	5,0	0,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEDR.	28,9	17,3	1,5	35,1	20,9	1,2	3,4	2,0	0,1	15,5	10,8	1,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	197,5	97,9	10,4	217,3	101,2	5,7	19,0	7,5	0,1	71,3	37,7	7,0
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	174,2	83,2	10,1	191,4	84,7	5,4	15,4	6,1	0,1	55,2	27,3	5,8
95	SOZIALVERSICHERUNG	23,2	14,7	0,3	25,9	16,4	0,3	2,7	1,5	0,0	15,1	10,4	0,2
-	OHNE ANGABE	0,8	0,3	0,1	0,7	0,3	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	3 340,2	1 351,0	402,3	3 568,4	1 509,4	277,2	335,8	112,2	20,4	694,2	325,5	83,0
	DAGEGEN:												
	31.12.1982	3 364,9	1 358,4	409,5	3 608,6	1 516,4	282,5	341,4	113,6	21,0	695,2	326,1	84,3
	31. 3.1982	3 391,4	1 374,5	431,2	3 641,5	1 532,5	295,7	346,3	113,9	22,6	707,0	333,0	85,9

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-			
				BESCHAEFTIGTE	BESCHAEFTIGTE		BESCHAEFTIGTE	BESCHAEFTIGTE			
INSGESAMT											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	211,4	185,1	181,0	4,1	26,3	23,7	2,6	14,3	13,8	0,5
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	9 861,6	6 961,6	6 769,0	192,5	2 900,1	2 746,8	153,2	1 127,9	1 067,3	60,6
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	483,1	323,7	305,4	18,3	159,4	155,4	3,9	35,0	33,3	1,7
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 943,6	5 461,7	5 292,8	169,0	2 481,9	2 353,3	128,6	938,9	884,9	54,1
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	596,3	319,7	311,0	8,7	276,6	266,2	10,3	49,9	43,1	6,8
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	324,2	238,4	230,1	8,3	85,8	81,2	4,5	57,1	55,2	1,9
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	322,6	242,6	236,9	5,7	80,0	75,8	4,2	38,6	37,4	1,2
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	658,0	506,4	500,3	6,1	151,6	144,6	7,0	110,0	107,9	2,2
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 410,0	1 645,9	1 630,5	15,4	764,1	733,2	30,8	277,0	259,7	17,4
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 649,0	1 012,5	971,9	40,6	536,5	508,1	28,4	199,9	184,1	15,8
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	770,6	583,0	550,2	22,8	187,7	173,0	14,7	68,8	66,2	2,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	607,8	476,1	431,3	44,9	131,7	121,5	10,2	83,1	80,6	2,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	705,2	437,2	420,6	16,6	268,0	249,6	18,4	54,4	50,8	3,6
3	BAUGEWERBE	1 434,9	1 176,1	1 170,9	5,2	258,8	238,1	20,7	154,0	149,1	4,9
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 008,5	822,3	819,4	2,9	186,2	175,3	10,9	132,3	128,3	4,0
31	AUSBAU- U. BAUHALFSGEW.	426,4	353,8	351,5	2,3	72,6	62,8	9,8	21,7	20,8	0,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 750,8	1 396,3	1 244,2	152,1	2 354,6	1 980,4	374,2	176,3	117,7	58,7
4	HANDEL	2 783,3	744,8	660,4	84,4	2 038,5	1 699,6	338,9	111,0	63,6	47,2
40 - 1	GROSSHANDEL	956,1	314,5	291,7	22,9	641,5	592,9	48,7	47,1	30,5	16,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	157,5	49,6	46,2	3,4	108,0	98,7	9,2	8,4	4,5	3,9
43	EINZELHANDEL	1 669,6	380,7	322,6	58,1	1 289,0	1 008,0	281,0	55,5	28,9	25,7
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENVERMITTLUNG	967,6	651,5	583,8	67,7	316,1	280,6	35,3	65,3	53,8	11,5
50 0	EISENBAHNEN	151,4	134,6	132,8	1,7	16,8	15,9	0,9	15,6	15,4	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	222,0	166,8	108,9	58,0	55,1	34,7	20,4	8,0	7,6	0,4
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	594,2	350,1	342,1	8,0	244,2	230,2	14,0	41,7	30,8	10,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 154,0	1 969,5	1 578,1	391,4	4 184,4	3 677,5	506,9	360,7	231,8	128,9
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	788,4	46,1	23,7	22,4	742,3	685,9	56,4	12,5	2,0	10,5
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	562,9	36,3	17,8	18,5	526,6	484,1	42,5	8,8	1,3	7,5
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	225,4	9,8	5,9	3,9	215,7	201,8	13,8	3,7	0,7	3,0
7	Dienstleistungen, A. N. G.	3 641,7	1 348,6	1 102,0	246,6	2 293,1	1 996,4	296,7	287,9	196,6	91,3
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	619,5	420,0	377,9	42,1	199,5	180,2	19,2	101,4	90,7	10,7
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	308,8	280,8	235,5	45,3	28,0	23,9	4,1	39,4	38,7	0,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	796,7	216,1	128,9	90,2	580,6	460,2	120,4	41,8	13,4	28,4
71 0 - 1	GESUNDEITS- UND VETERINAERWESEN	1 069,7	206,8	158,1	48,6	863,0	765,6	97,3	66,5	32,1	34,4
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	616,8	83,9	70,5	13,5	532,9	484,2	48,7	22,2	8,4	13,8
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	230,2	141,0	134,1	6,9	89,2	82,3	6,9	16,6	13,4	3,3
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	381,1	94,9	61,9	33,0	286,1	236,6	49,5	14,1	6,2	7,9
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	111,4	26,1	12,2	13,9	85,2	62,0	23,2	3,3	1,3	2,0
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	228,4	40,1	26,6	13,6	188,3	163,4	24,9	9,1	3,6	5,5
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 342,8	479,9	390,5	89,4	863,0	758,6	104,4	46,2	27,0	19,2
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 176,9	466,0	383,0	83,0	710,9	618,5	92,4	44,4	26,4	18,0
96	SOZIALVERSICHERUNG	166,0	13,9	7,5	6,4	152,0	140,1	12,0	1,8	0,6	1,2
-	OHNE ANGABE	3,8	3,1	2,9	0,2	0,8	0,7	0,1	0,5	0,4	0,0
INSGESAMT DAVON IN		19 981,7	10 515,6	9 775,2	740,3	9 466,1	8 429,1	1 037,0	1 679,7	1 431,0	248,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN		688,2	363,6	333,8	29,9	324,5	278,1	46,4	27,2	22,9	4,3
HAMBURG		729,7	295,7	267,0	28,7	434,0	379,7	54,3	57,0	44,9	12,1
NIEDERSACHSEN		2 040,5	1 066,0	1 018,7	87,3	934,5	813,4	121,1	93,3	79,7	13,6
BREMEN		285,7	138,2	124,4	13,8	147,5	128,5	19,0	16,3	13,8	2,5
NORDRHEIN-WESTFALEN		5 374,4	2 836,2	2 648,4	187,8	2 538,2	2 288,8	249,4	461,0	397,0	64,0
HESSEN		1 864,3	898,0	836,8	61,2	966,3	861,2	105,1	184,8	149,0	35,8
RHEINLAND-PFALZ		1 060,4	576,1	542,7	33,4	484,3	438,9	45,4	57,2	48,2	8,9
BADEN-WUERTTEMBERG		3 340,2	1 821,1	1 690,2	130,9	1 519,1	1 354,7	164,5	402,3	361,1	41,2
BAYERN		3 568,4	1 946,6	1 819,2	127,4	1 621,8	1 450,5	171,4	277,2	228,1	49,2
SAARLAND		335,8	194,9	186,5	8,4	140,9	131,7	9,1	20,4	17,8	2,9
BERLIN (WEST)		694,2	339,2	307,6	31,6	355,0	303,6	51,5	83,0	68,8	14,2
OHNE ANGABE		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) SYSTEMATIK DEP WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
 UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT-	TEIL- ZEIT-			
				BESCHAEFTIGTE	BESCHAEFTIGTE		BESCHAEFTIGTE	BESCHAEFTIGTE			
MAENNLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	152,0	138,6	137,7	1,0	13,4	13,2	0,2	11,8	11,5	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7 478,6	5 640,0	5 615,7	24,3	1 838,6	1 832,9	5,7	862,9	820,3	42,7
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	438,6	312,9	299,8	13,1	125,7	125,1	0,6	34,3	32,9	1,4
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5 733,7	4 188,9	4 158,8	10,0	1 584,9	1 580,5	4,3	577,2	539,5	37,8
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	442,7	255,6	255,0	0,6	187,1	186,8	0,3	38,2	33,4	4,7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	220,2	164,6	164,2	0,3	55,7	55,5	0,2	39,8	38,4	1,4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	256,3	203,6	203,4	0,3	52,6	52,5	0,2	33,0	32,1	0,9
23	EISEN-, METALLERZ. GIES- SEREI U. STAHLVERF.	572,0	467,1	465,9	1,2	104,9	104,6	0,2	98,8	97,2	1,6
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 052,2	1 515,0	1 513,8	1,5	537,3	536,3	1,0	244,2	231,2	13,0
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	999,9	642,3	640,7	1,6	357,7	356,8	0,9	105,3	93,9	11,4
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	574,1	464,4	462,3	2,2	109,7	109,2	0,5	52,0	50,4	1,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	209,1	143,5	142,8	0,7	65,6	65,3	0,3	36,7	35,2	1,5
26 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	407,1	312,8	311,0	1,7	94,4	93,6	0,8	29,2	27,6	1,6
3	BAUGEWERBE	1 306,3	1 188,3	1 187,1	1,1	148,1	147,3	0,8	151,4	147,9	3,5
30	BAUHAUPTGEWERBE	939,2	815,0	814,3	0,8	124,2	123,6	0,6	130,7	127,6	3,1
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	367,1	343,2	342,9	0,4	23,9	23,6	0,2	20,7	20,3	0,4
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 976,2	1 068,3	1 085,7	13,6	906,9	897,6	9,4	122,9	94,7	28,2
4	HANDEL	1 266,6	518,4	510,0	8,5	748,2	740,6	7,5	67,0	48,1	21,9
40 - 1	GROSSHANDEL	519,4	249,6	246,6	3,0	369,8	367,5	2,2	34,3	23,9	10,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	96,1	39,7	39,0	0,6	56,5	56,0	0,4	5,9	3,5	2,4
43	EINZELHANDEL	551,1	229,1	224,4	4,8	321,9	317,1	4,8	26,9	17,7	9,2
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	709,6	550,9	545,7	5,2	158,7	156,9	1,8	55,9	49,6	6,3
50 0	EISENBAHNEN	137,2	127,9	127,7	0,2	9,3	9,2	0,0	14,6	14,5	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	104,1	94,6	92,3	2,3	9,5	8,4	1,1	6,0	5,9	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	468,3	328,4	325,7	2,7	139,9	139,2	0,7	35,2	29,1	6,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 460,0	903,4	880,3	23,1	1 556,6	1 510,7	45,9	162,2	101,9	60,3
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	386,5	19,3	18,0	1,4	367,2	365,8	1,4	5,2	0,5	4,7
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	281,9	15,4	14,3	1,1	246,5	245,5	1,0	3,5	0,4	3,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	124,6	4,0	3,7	0,3	120,7	120,3	0,4	1,7	0,2	1,5
7	Dienstleistungen, a. n. g.	1 226,1	511,0	496,6	14,5	715,1	684,3	30,8	123,2	80,9	42,3
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	205,3	151,0	148,4	2,7	54,2	52,9	1,3	49,6	44,8	4,8
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	58,6	50,4	48,8	1,6	8,1	8,0	0,2	9,9	9,5	0,3
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	312,8	88,7	83,6	5,1	224,1	201,2	22,9	20,8	5,4	15,4
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	198,1	46,5	45,1	1,4	151,6	148,8	2,8	15,1	4,0	11,1
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	285,9	56,1	54,3	1,8	229,8	226,8	3,1	14,4	5,7	8,7
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	165,5	118,4	116,4	2,0	47,2	46,6	0,6	13,4	11,5	1,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	127,8	27,1	24,5	2,6	100,7	96,0	4,7	5,5	2,0	3,5
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	34,6	7,4	6,3	1,1	27,2	24,8	2,4	1,4	0,3	1,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	89,9	17,3	15,9	1,3	72,6	70,4	2,3	3,9	1,5	2,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	719,6	345,9	341,2	4,7	373,6	364,7	9,0	28,3	18,5	9,8
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	655,4	340,6	336,0	4,6	314,6	306,1	8,7	27,7	18,3	9,4
96	SOZIALVERSICHERUNG	64,1	5,3	5,2	0,1	59,0	58,6	0,2	0,6	0,2	0,4
-	OHNE ANGABE	2,5	2,1	2,1	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	0,3	0,0
	INSGESAMT	12 069,3	7 753,4	7 691,5	62,0	4 315,9	4 264,7	51,1	1 160,2	1 028,7	131,5
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	396,7	266,1	263,3	1,7	131,7	129,4	2,2	18,0	15,9	2,1
	HAMBURG	426,4	219,3	217,2	2,2	207,1	204,1	3,0	39,1	32,7	6,5
	NIEDERSACHSEN	1 225,3	822,1	816,1	6,0	403,2	396,0	7,2	66,9	58,2	7,7
	BREMEN	176,5	105,0	104,3	0,7	71,5	70,5	1,0	11,8	10,4	1,4
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 414,4	2 207,5	2 185,1	21,4	1 206,9	1 193,4	13,5	339,4	304,7	34,7
	HESSEN	1 138,7	672,3	668,0	4,3	466,4	461,1	5,3	124,5	106,9	16,5
	RHEINLAND-PFALZ	651,0	434,6	432,5	2,2	216,3	212,9	3,4	40,5	35,7	4,8
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 989,2	1 295,7	1 286,6	8,9	693,4	683,5	9,9	274,1	253,4	20,7
	BAYERN	2 059,0	1 348,7	1 337,3	9,4	712,3	701,7	10,6	162,0	154,9	7,1
	SAARLAND	223,6	157,7	156,3	1,4	69,8	69,0	0,9	15,5	13,9	1,6
	BERLIN (WEST)	368,6	227,3	223,6	3,7	141,3	137,1	4,2	49,4	42,9	6,5
	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL-	TEIL-	ZUSAMMEN	VOLL-	TEIL-			
				BESCHAEFTIGTE	ZEIT-		BESCHAEFTIGTE	ZEIT-			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	59,4	46,5	43,3	3,2	13,0	10,5	2,4	2,4	2,3	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 383,0	1 321,5	1 153,3	168,3	1 061,5	913,9	147,6	265,0	247,0	17,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	44,5	10,8	5,6	5,3	33,7	30,3	3,4	0,7	0,4	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 209,9	1 292,9	1 133,9	156,9	917,1	792,8	124,3	261,7	245,4	16,3
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALDELVERARBEIT.	153,6	64,1	56,0	8,1	89,5	79,5	10,0	11,8	9,7	2,1
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	103,9	73,8	65,9	7,9	30,1	25,7	4,4	17,3	16,7	0,6
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	66,3	38,9	33,5	5,4	27,4	23,3	4,0	5,6	5,3	0,3
23	EISEN-, METALLERZ. GIES- SEREI U. STAHLVERF.	86,0	39,3	34,4	4,9	46,8	40,0	6,8	11,2	10,7	0,5
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	357,6	130,9	117,0	13,9	226,7	196,9	29,8	32,9	28,5	4,4
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV.), FEINMECH., EBM-W.	549,1	370,2	331,2	39,1	178,9	151,4	27,5	94,6	90,2	4,4
25	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	196,6	118,5	97,9	20,6	78,0	63,8	14,2	16,8	15,9	0,9
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	398,7	332,7	288,5	44,1	66,1	56,2	9,9	46,4	45,4	1,0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	298,1	124,4	109,5	14,9	173,6	155,9	17,7	25,2	23,2	2,0
3	BAUGEWERBE	128,6	17,8	13,7	4,1	110,8	90,9	19,9	2,5	1,2	1,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	89,3	7,3	5,1	2,2	62,0	51,7	10,3	1,6	0,7	0,9
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	59,3	10,6	8,6	1,9	48,8	39,2	9,6	1,0	0,5	0,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 774,6	327,0	188,5	138,5	1 447,7	1 082,8	364,8	53,4	23,0	30,4
4	HANDEL	1 616,7	226,4	150,4	75,9	1 290,3	959,0	331,3	44,0	18,7	25,3
40 - 1	GROSSHANDEL	336,6	64,9	45,1	19,8	271,8	225,3	46,4	12,8	6,5	6,2
42	HANDELSVERMITTLUNG	61,4	9,9	7,2	2,8	51,5	42,7	8,8	2,5	1,0	1,5
43	EINZELHANDEL	1 118,6	151,5	98,2	53,3	967,0	690,9	276,1	28,8	11,2	17,5
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	288,0	100,6	38,1	62,5	157,4	123,9	33,5	9,4	4,3	5,1
50 0	EISENBAHNEN	14,2	6,7	5,1	1,5	7,5	6,7	0,9	1,0	0,9	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	117,8	72,3	16,6	55,7	45,6	26,3	19,3	2,0	1,7	0,3
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	125,9	21,7	16,4	5,3	104,2	90,9	13,3	6,4	1,7	4,7
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 694,0	1 066,2	697,8	368,3	2 627,8	2 166,8	461,0	198,5	129,8	68,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	401,9	26,8	5,7	21,0	375,1	320,1	55,0	7,3	1,4	5,8
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	301,1	20,9	3,5	17,4	280,1	238,6	41,5	5,3	0,9	4,4
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	100,8	5,8	2,2	3,6	95,0	81,5	13,5	2,0	0,5	1,5
7	Dienstleistungen, A. N. G.	2 415,6	837,5	605,4	232,1	1 578,0	1 312,1	265,9	164,7	115,7	49,1
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	414,2	269,0	229,6	39,4	145,2	127,3	17,9	51,8	45,9	5,9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	250,2	230,3	186,7	43,7	19,9	16,0	3,9	29,6	29,1	0,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	483,9	127,5	42,3	85,2	356,5	259,0	97,5	21,0	8,0	13,0
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	871,6	160,3	113,0	47,3	711,4	616,8	94,6	51,4	28,0	23,3
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	330,9	27,9	16,2	11,7	303,1	257,4	45,7	7,8	2,7	5,2
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	64,6	22,6	17,8	4,9	42,0	35,7	6,3	3,2	1,9	1,3
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	253,3	67,9	37,4	30,5	185,4	140,6	44,8	8,6	4,2	4,3
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	76,8	18,7	5,9	12,8	58,1	37,2	20,8	1,9	1,0	0,9
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	138,5	22,9	10,6	12,2	115,6	93,0	22,6	6,2	2,1	3,1
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	623,3	134,0	49,3	84,7	489,3	393,9	95,4	17,9	8,5	9,4
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	621,5	125,4	47,0	78,4	396,1	312,4	83,7	16,7	8,1	8,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	101,8	8,6	2,3	6,3	93,2	81,5	11,7	1,2	0,4	0,8
-	OHNE ANGABE	1,3	1,0	0,8	0,2	0,4	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT DAVON IN	7 912,4	2 762,1	2 083,8	678,4	5 150,3	4 174,4	975,9	519,4	402,2	117,2
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	291,8	98,6	70,4	28,1	192,9	148,7	44,2	9,2	7,0	2,2
	HAMBURG	303,3	76,4	49,8	26,6	226,9	175,6	51,3	17,9	12,2	5,7
	NIEDERSACHSEN	815,2	283,9	202,6	81,3	531,3	417,4	113,9	27,4	21,5	5,9
	BREMEN	109,2	33,2	20,1	13,1	76,0	58,0	18,0	4,5	3,4	1,1
	NORDRHEIN-WESTFALEN	1 960,0	628,7	462,3	166,4	1 331,3	1 095,3	235,9	121,5	92,3	29,3
	HESSEN	725,6	225,7	168,8	56,9	499,9	400,1	99,8	60,3	43,0	17,3
	RHEINLAND-PFALZ	409,4	141,3	110,1	31,1	268,1	226,0	42,1	16,6	12,5	4,1
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 351,0	525,3	403,4	122,0	826,7	671,2	154,5	128,3	107,7	20,5
	BAYERN	1 509,4	599,9	481,8	118,0	909,6	748,8	160,8	95,2	73,1	22,1
	SAARLAND	112,2	37,2	30,3	6,9	75,0	66,8	8,2	4,9	3,6	1,4
	BERLIN (WEST)	325,6	111,9	84,0	27,9	213,7	166,5	47,3	33,6	25,9	7,7
	OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEMER AM 31.03.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KRCERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	688,2	18,3	10,0	210,3	60,1	109,5	32,7	25,8	138,9	14,4	68,1
HAMBURG	729,7	3,1	9,9	163,2	42,0	140,8	94,9	51,8	168,4	13,8	41,8
NIEDERSACHSEN	2 040,5	36,2	45,4	754,3	155,7	292,3	89,0	76,4	391,9	34,9	154,3
BRAUNSCHWEIG	505,9	6,2	10,6	230,8	31,2	60,2	17,6	15,3	98,6	6,9	28,5
HANNOVER	643,1	7,5	16,6	221,5	44,0	97,8	33,2	33,2	129,1	12,5	47,7
LUENEBURG	324,7	10,7	6,3	96,2	33,2	49,3	13,0	10,3	65,4	5,2	35,2
WESER-EMS	566,8	11,8	11,9	205,8	47,4	85,0	25,3	17,6	98,7	10,3	62,9
BREMEN	285,7	1,8	4,3	84,4	15,2	51,4	36,2	12,0	56,1	6,0	16,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 374,4	39,2	261,6	2 151,3	359,6	764,4	236,6	196,4	942,4	108,4	314,1
DUESSELDORF	1 773,6	10,9	78,0	702,2	109,0	276,2	94,0	67,0	308,1	33,7	95,5
KOELN	1 228,3	7,7	43,4	451,7	80,6	168,3	56,3	58,5	243,3	34,8	83,7
MUENSTER	661,1	8,6	66,9	229,5	54,1	88,7	21,3	23,1	112,8	13,7	42,5
DETMOLD	567,0	5,4	6,0	264,4	37,3	81,3	19,6	16,0	98,2	8,5	30,4
ARNSBERG	1 144,4	6,7	67,4	503,5	78,7	180,9	45,7	31,8	180,0	17,7	62,0
HESSEN	1 864,3	14,8	24,7	709,1	129,8	267,9	112,2	95,4	345,3	38,8	126,2
DARMSTADT	1 263,8	7,9	12,7	461,4	83,0	190,5	86,2	77,1	235,3	28,5	81,3
GIESSEN	268,3	2,4	2,0	116,9	22,1	34,1	10,2	7,1	49,4	4,8	19,3
KASSEL	332,2	4,5	10,1	130,9	24,8	43,3	15,8	11,3	60,6	5,5	25,6
RHEINLAND-PFALZ	1 060,4	15,3	13,1	426,8	82,4	140,7	40,3	34,8	185,2	17,0	104,8
KOBLENZ	366,0	4,8	5,0	138,5	32,0	60,0	12,7	11,8	67,5	5,2	38,5
TRIER	121,9	2,7	1,4	39,8	11,3	19,1	6,1	4,0	22,0	3,2	12,1
RHEINHESSEN-PFALZ	572,4	7,8	6,7	248,5	39,1	71,6	21,4	18,9	95,7	8,5	54,2
BADEN-WUERTTEMBERG	3 340,2	32,5	32,9	1 599,3	251,5	394,9	120,6	120,6	536,1	64,3	197,5
STUTTGART	1 337,6	12,2	13,1	666,4	91,0	162,1	48,4	57,2	185,4	25,4	74,4
KARLSRUHE	867,1	5,9	10,6	378,8	66,3	108,4	33,8	32,6	163,0	12,4	55,2
FREIBURG	617,3	6,6	5,2	290,7	61,8	70,0	23,0	16,8	104,6	9,9	38,7
TUEBINGEN	618,3	7,8	4,0	261,4	42,4	54,4	15,5	14,0	83,1	6,6	29,1
BAYERN	3 668,4	44,9	39,9	1 624,1	270,0	484,6	162,7	142,4	628,1	64,3	217,3
OBERBAYERN	1 277,6	14,0	13,7	462,4	97,8	184,0	61,5	69,1	279,0	29,2	76,8
NIEDERBAYERN	274,1	6,3	3,4	133,3	21,7	31,4	8,8	8,4	40,0	4,3	16,6
OBERPFALZ	264,2	3,6	3,5	116,7	22,2	35,2	12,1	8,3	38,6	3,6	20,5
OBERFRANKEN	334,7	3,1	4,3	179,0	20,3	39,8	12,4	10,7	43,6	4,9	16,7
MITTELFRANKEN	560,6	4,9	5,1	255,7	34,4	84,0	26,0	20,3	86,8	9,3	33,9
UNTERFRANKEN	368,9	4,5	4,5	166,8	30,5	46,8	14,6	10,5	59,6	5,4	25,7
SCHWABEN	488,4	8,4	5,4	220,2	43,1	63,5	17,3	15,0	80,6	7,6	27,3
SAARLAND	336,8	1,6	30,2	133,9	22,3	42,9	13,4	11,2	56,1	5,1	19,0
BERLIN (WEST)	694,2	3,8	11,2	190,5	46,1	93,8	38,7	21,6	193,1	24,0	71,3
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	19 981,7	211,4	483,1	7 947,5	1 434,9	2 783,3	967,6	788,4	3 641,7	381,1	1 342,9

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND 31.12.1982 -2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	396,7	13,9	8,3	151,6	54,4	46,7	24,3	12,0	42,0	4,1	39,6
HAMBURG	426,4	2,4	8,2	122,9	37,8	66,7	71,6	25,6	66,5	4,9	19,7
NIEDERSACHSEN	1 225,3	26,8	39,6	561,9	141,6	129,7	65,2	37,2	118,4	12,1	93,1
BRAUNSCHWEIG	309,5	4,3	9,3	176,9	28,1	23,3	12,5	7,4	31,0	2,1	14,6
HANNOVER	377,0	5,3	14,3	162,3	39,7	44,5	22,9	16,5	41,6	4,4	25,2
LUENEBURG	186,0	8,3	5,4	67,6	29,8	21,0	9,9	4,5	17,5	1,8	20,1
WESER-EMS	352,8	8,8	10,6	185,0	43,9	40,8	19,9	8,8	28,1	3,7	33,2
BREMEN	176,5	1,4	3,7	67,2	13,8	25,6	28,2	5,6	19,4	1,6	9,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 414,4	28,4	246,5	1 651,7	330,8	365,8	176,4	97,3	326,6	34,6	164,4
DUESSELDORF	1 127,6	7,7	72,1	545,4	100,0	131,7	69,2	32,6	111,7	9,7	47,5
KOELN	770,1	5,7	40,2	361,7	74,2	79,2	41,0	29,4	93,7	12,9	42,1
MUNSTER	427,4	6,2	65,6	174,6	49,9	39,3	16,7	12,2	34,0	4,6	24,2
DETMOLD	344,6	3,9	5,2	188,6	34,1	39,2	14,8	7,9	30,7	2,3	17,8
ARNSBERG	744,9	5,0	63,6	391,4	72,6	66,4	34,6	15,2	68,2	5,0	32,9
HESSEN	1 138,7	10,9	21,7	518,1	118,6	129,9	78,6	49,6	125,6	16,5	69,1
DARMSTADT	769,2	5,7	10,9	336,5	75,3	93,8	66,9	39,6	92,2	12,8	43,4
GIESSEN	164,1	1,8	1,8	84,4	20,4	16,6	7,4	3,8	15,9	1,7	11,3
KASSEL	205,4	3,4	9,0	97,1	22,8	20,5	12,3	6,2	17,7	2,0	14,3
RHEINLAND-PFALZ	651,0	11,7	10,8	317,1	75,9	63,4	29,0	17,2	67,6	5,1	63,2
KOBLENZ	225,6	3,9	4,2	104,2	29,6	23,1	9,1	6,0	20,1	1,6	23,9
TRIER	76,8	2,2	1,3	29,8	10,5	9,3	4,7	2,3	6,6	1,0	6,1
RHEINHESSEN-PFALZ	349,6	5,6	5,4	183,0	35,6	31,0	15,2	8,9	31,0	2,4	31,2
BADEN-WUERTTEMBERG	1 969,2	23,4	27,2	1 102,4	226,2	176,7	84,9	66,6	173,2	17,6	99,5
STUTTGART	813,2	8,4	10,7	474,4	82,2	74,8	33,1	26,8	61,6	8,0	33,3
KARLSRUHE	516,9	4,3	9,0	263,2	60,3	47,8	24,2	15,3	57,6	4,6	30,5
FREIBURG	369,0	4,9	4,2	194,2	47,2	30,0	16,7	7,9	29,8	3,4	20,6
TUEBINGEN	300,1	5,8	3,4	170,6	36,5	23,0	10,9	6,6	24,2	1,9	15,2
BAYERN	2 059,0	29,1	33,8	1 012,1	243,3	215,5	112,5	69,7	205,0	21,6	116,2
OBERBAYERN	733,5	8,9	11,7	315,6	87,4	83,3	43,3	33,2	100,2	10,8	39,2
NIEDERBAYERN	169,6	3,9	2,9	87,9	19,6	13,5	6,7	4,6	9,9	1,5	9,1
OBERPFALZ	154,9	2,3	3,0	76,6	20,1	16,7	9,6	4,6	10,8	1,1	12,6
OBERFRANKEN	184,7	2,1	3,7	103,6	18,4	18,0	9,6	5,6	12,6	1,6	9,4
MITTELFRANKEN	318,2	3,0	4,2	163,9	30,8	37,7	19,2	9,6	30,4	2,6	16,6
UNTERFRANKEN	223,6	3,2	3,8	116,1	28,1	21,3	11,2	6,4	17,6	1,7	16,1
SCHWABEN	284,6	5,6	4,5	149,4	38,9	25,9	13,1	7,1	23,4	2,3	14,4
SAARLAND	223,6	1,1	29,1	107,0	20,6	18,7	10,0	6,6	16,4	1,7	11,6
BERLIN (WEST)	368,6	2,9	9,6	124,3	41,6	39,0	28,9	9,9	71,4	7,6	33,6
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	12 069,3	162,0	438,6	5 736,2	1 306,3	1 266,6	709,6	366,6	1 226,1	127,8	719,6

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1982. 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KORPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG	
WEIBLICH												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	291,5	4,4	1,5	58,8	5,7	52,8	6,4	13,8	96,9	10,3	28,7	
HAMBURG	303,3	0,7	1,7	40,3	4,2	74,0	23,3	26,2	101,9	8,9	22,1	
NIEDERSACHSEN	815,2	9,4	5,8	192,5	14,3	152,5	23,8	39,2	273,5	22,8	71,2	
BRAUNSCHWEIG	195,4	1,9	1,2	53,9	3,1	36,9	5,1	7,9	67,7	4,8	14,0	
HANNOVER	266,1	2,2	2,4	59,2	4,2	53,3	10,2	16,8	87,3	8,1	22,5	
LUENEBURG	130,7	2,4	0,9	28,6	3,4	28,4	3,1	5,7	47,9	3,4	15,1	
WESER-EMS	214,0	3,0	1,3	50,8	3,5	44,1	5,5	8,8	70,6	6,5	19,7	
BREMEN	109,2	0,4	0,6	17,3	1,4	25,8	8,0	6,3	35,7	4,4	8,4	
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 960,0	10,8	15,1	499,5	28,8	408,5	50,4	99,1	513,9	73,9	149,7	
DUJESSELDORF	545,0	3,2	5,9	155,8	9,0	143,5	24,8	34,4	195,3	24,0	48,0	
KOELN	458,2	2,0	3,2	100,0	6,3	89,1	15,3	29,1	149,6	22,0	41,6	
MUENSTER	233,8	2,4	1,4	54,9	4,1	49,4	4,5	10,9	78,7	9,1	18,3	
DETMOLD	222,5	1,5	0,8	75,9	3,2	42,1	4,7	8,1	67,5	6,2	12,6	
ARNSBERG	399,5	1,7	3,8	112,1	6,1	84,6	11,1	15,5	121,8	12,5	29,2	
HESSEN	725,5	3,9	3,0	191,1	11,3	136,0	33,6	45,9	219,5	22,3	57,1	
DARMSTADT	494,5	2,2	1,7	124,9	7,7	95,7	27,3	37,5	143,1	15,7	37,9	
GIESSEN	104,2	0,5	0,2	32,5	1,7	18,5	2,8	3,3	33,5	3,2	8,0	
KASSEL	126,8	1,1	1,1	33,7	1,9	22,8	3,5	5,1	42,9	3,4	11,3	
RHEINLAND-PFALZ	405,4	3,6	2,2	109,7	6,5	77,3	11,3	17,6	127,6	11,9	41,6	
KOBLENZ	140,4	1,0	0,8	34,3	2,3	25,9	3,6	5,8	47,4	3,6	14,7	
TRIER	46,1	0,5	0,2	10,0	0,8	9,8	1,4	1,7	15,5	2,2	4,0	
RHEINHESSEN-PFALZ	222,8	2,2	1,3	65,5	3,3	40,6	6,2	10,1	64,7	6,1	23,0	
BADEN-WUERTTEMBERG	1 351,0	9,1	5,7	495,9	23,3	219,3	35,7	53,8	352,9	36,5	97,9	
STUTTGART	524,4	3,8	2,4	194,0	8,8	87,3	15,3	30,4	123,8	17,4	41,1	
KARLSRUHE	350,2	1,5	1,5	115,5	6,0	60,5	9,5	17,3	105,3	7,8	24,7	
FREIBURG	258,3	1,8	1,0	95,4	4,5	39,9	5,2	8,9	74,8	6,5	18,1	
TUEBINGEN	218,2	1,9	0,6	90,5	3,9	31,4	4,5	7,2	59,0	4,7	14,0	
BAYERN	1 509,4	15,7	6,0	511,9	25,8	259,1	40,3	72,7	423,2	42,5	101,2	
OBERBAYERN	544,1	5,1	2,0	135,8	10,5	100,8	18,2	35,9	178,8	18,4	37,5	
NIEDERBAYERN	114,5	2,3	0,5	45,4	2,1	17,8	2,1	4,0	30,1	2,8	7,4	
OBERPFALZ	109,3	1,4	0,5	41,1	2,1	19,4	2,7	3,7	27,8	2,5	8,0	
OBERFRANKEN	150,0	1,0	0,5	75,3	1,9	21,8	2,9	5,2	30,8	3,3	7,3	
MITTELFRAKEN	242,3	1,9	0,9	91,8	3,5	45,3	5,7	10,8	55,4	5,5	17,4	
UNTERFRANKEN	145,3	1,3	0,7	50,5	2,4	25,4	3,4	5,1	42,1	3,5	10,5	
SCHWABEN	203,9	2,8	0,9	70,9	4,2	37,5	4,3	7,9	57,2	5,3	12,9	
SAARLAND	112,2	0,5	1,2	25,9	1,7	24,2	3,4	5,5	37,7	3,4	7,5	
BERLIN (WEST)	325,5	0,9	1,5	55,2	4,5	54,9	9,8	11,7	121,7	15,4	37,7	
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
BUNDESGBIET	7 912,4	59,4	44,5	2 211,2	128,5	1 515,7	255,0	401,9	2 415,5	253,3	623,3	

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND 31.12.1982 -2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 31.03.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	27,2	0,8	0,1	15,0	1,4	1,9	1,2	0,1	5,0	0,3	0,5
HAMBURG	57,0	0,4	0,2	19,9	2,8	5,5	9,2	1,0	15,4	0,6	1,1
NIEDERSACHSEN	93,3	1,4	1,2	54,6	6,2	5,3	3,7	0,4	17,8	0,6	2,1
BRAUNSCHWEIG	25,7	0,2	0,2	17,5	1,6	1,0	0,5	0,1	4,3	0,1	0,2
HANNOVER	39,1	0,3	0,4	21,6	3,0	2,3	1,8	0,2	8,4	0,3	0,8
LUENEBURG	10,7	0,7	0,2	4,7	0,7	0,9	0,8	0,0	2,0	0,1	0,6
WESER-EMS	17,8	0,2	0,4	10,7	0,9	1,1	0,7	0,1	3,2	0,1	0,5
BREMEN	16,3	0,3	0,0	8,5	0,5	1,8	1,7	0,1	2,8	0,1	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	451,0	2,9	30,1	253,3	33,9	28,0	15,9	2,6	70,7	3,8	9,9
DUESSELDORF	168,0	1,0	9,1	95,0	11,3	12,1	7,4	1,1	26,1	1,3	3,6
KOELN	120,8	0,8	3,4	64,3	9,4	8,4	5,2	1,0	24,2	1,6	2,4
MUENSTER	39,0	0,4	11,3	15,7	2,5	1,6	0,6	0,1	5,5	0,3	0,9
DETMOLD	39,2	0,2	0,0	27,6	2,1	1,9	0,7	0,1	4,7	0,2	1,4
ARNSBERG	94,0	0,5	5,2	50,4	8,4	3,9	2,1	0,2	10,2	0,5	1,5
HESSEN	184,8	1,5	0,5	89,5	17,5	15,1	11,1	3,2	37,8	1,7	5,7
DARMSTADT	155,4	1,2	0,4	71,5	15,0	14,7	10,8	3,1	32,9	1,5	5,2
GIESSEN	15,0	0,1	0,0	9,9	1,5	0,6	0,2	0,0	2,2	0,1	0,4
KASSEL	13,4	0,2	0,2	8,0	1,1	0,8	0,2	0,1	2,7	0,1	0,2
RHEINLAND-PFALZ	57,2	1,0	0,1	31,9	5,2	3,1	1,0	0,2	10,6	0,4	3,5
KOBLENZ	15,1	0,3	0,0	9,5	1,4	0,9	0,2	0,1	3,1	0,1	0,4
TRIER	2,7	0,0	0,0	1,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,7	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	38,3	0,5	0,1	21,1	3,7	2,1	0,8	0,1	6,7	0,2	2,8
BADEN-WUERTTEMBERG	402,3	3,1	0,8	256,4	48,3	20,3	10,5	2,0	48,0	2,3	10,4
STUTTGART	197,4	1,4	0,5	127,5	23,4	10,5	5,2	1,4	20,4	1,4	4,7
KARLSRUHE	90,5	0,7	0,2	51,9	12,4	5,0	2,1	0,3	14,2	0,5	3,1
FREIBURG	51,1	0,4	0,1	40,6	6,3	2,7	1,2	0,2	7,5	0,3	1,7
TUEBINGEN	53,4	0,5	0,1	36,4	6,2	2,0	1,0	0,1	5,0	0,2	0,9
BAYERN	277,2	2,0	0,8	150,3	29,6	20,9	8,5	2,4	54,8	2,3	5,7
OBERBAYERN	150,5	1,1	0,5	66,7	20,2	13,5	6,1	1,9	35,4	1,5	2,5
NIEDERBAYERN	8,7	0,1	0,0	5,7	0,5	0,5	0,2	0,0	1,4	0,1	0,1
OBERPFALZ	5,1	0,1	0,0	3,8	0,4	0,4	0,1	0,0	1,0	0,1	0,2
OBERFRANKEN	11,7	0,0	0,0	9,1	0,3	0,4	0,2	0,0	1,4	0,1	0,1
MITTELFRANKEN	42,4	0,3	0,0	27,3	2,4	3,5	0,8	0,2	6,2	0,3	1,5
UNTERFRANKEN	16,7	0,2	0,0	11,4	1,1	0,7	0,2	0,0	2,3	0,1	0,5
SCHWABEN	41,0	0,3	0,1	25,3	4,6	1,9	0,8	0,1	6,0	0,2	0,7
SAARLAND	20,4	0,1	1,0	12,4	2,3	1,3	0,4	0,1	2,5	0,1	0,1
BERLIN (WEST)	83,0	0,9	0,1	35,6	5,0	5,7	1,9	0,4	22,5	1,8	7,0
OHNE ANGABE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	1 679,7	14,3	35,0	939,4	154,0	111,0	65,3	12,5	257,9	14,1	46,2

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1982. 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1983 in den kreisfreien Städten
mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Und zwar						
				männlich	weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Ausländer
05 313	Aachen	90,9	- 2,1	58,8	41,2	0,3	36,8	21,8	41,2	11,2
09 761	Augsburg	122,4	- 2,0	56,8	43,2	0,2	49,0	20,4	30,4	9,7
11	Berlin (West)	694,2	- 1,8	53,1	46,9	0,5	35,7	19,1	44,7	12,0
05 711	Bielefeld	123,9	- 3,9	59,2	40,8	0,4	45,3	22,7	31,6	8,5
05 911	Bochum	126,7	- 2,9	65,4	34,6	0,4	51,9	19,6	28,2	6,8
05 314	Bonn	117,5	- 1,1	51,2	48,8	0,4	22,3	15,9	61,3	7,2
05 512	Bottrop	25,9	- 1,5	65,1	34,9	0,8	51,5	20,7	27,0	7,6
03 101	Braunschweig	101,5	- 2,7	57,7	42,3	0,2	40,3	22,6	36,9	4,6
04 011	Bremen	234,4	- 4,3	61,6	38,4	0,4	36,8	31,3	31,5	5,6
04 012	Bremerhaven	51,2	- 2,5	62,5	37,5	1,9	34,1	27,6	36,3	6,1
06 411	Darmstadt	85,5	- 1,3	59,2	40,8	0,4	40,5	18,9	40,2	7,9
05 913	Dortmund	211,0	- 3,3	65,6	34,4	0,4	46,8	21,8	31,0	6,6
05 111	Düsseldorf	333,4	- 1,7	60,8	39,2	0,2	34,7	25,4	39,7	10,3
05 112	Duisburg	199,3	- 4,7	72,9	27,1	0,3	59,7	19,9	20,1	10,2
09 562	Erlangen	61,1	+ 0,2	59,7	40,3	0,2	57,2	9,8	32,8	7,0
05 113	Essen	217,3	- 4,4	61,9	38,1	0,5	40,6	23,4	35,5	5,2
06 412	Frankfurt am Main	432,6	- 2,2	61,5	38,5	0,2	32,8	27,6	39,4	14,3
08 311	Freiburg i. Breisgau	80,1	- 1,6	54,8	45,2	0,5	30,6	22,9	45,9	7,5
05 513	Gelsenkirchen	100,3	- 1,0	68,9	31,1	0,4	61,8	14,6	23,2	9,8
05 914	Hagen	75,6	- 2,8	62,1	37,9	0,2	49,1	24,1	26,6	9,9
02	Hamburg	729,7	- 2,5	58,4	41,6	0,4	29,5	32,3	37,8	7,8
05 915	Hamm	51,9	- 3,5	65,0	35,0	0,7	52,1	18,5	28,7	7,3
03 201	Hannover	286,0	- 3,4	59,5	40,5	0,3	37,6	22,5	39,6	7,8
08 221	Heidelberg	64,0	- 1,3	52,4	47,6	0,5	33,0	16,6	49,9	8,3
08 121	Heilbronn	57,3	- 1,0	59,0	41,0	0,5	47,4	26,2	25,9	9,2
05 916	Herne	51,2	- 5,6	69,4	30,6	0,3	61,7	16,6	21,4	8,5
08 212	Karlsruhe	136,8	- 1,7	58,3	41,7	0,3	35,8	22,5	41,4	9,1
06 612	Kassel	93,2	- 3,7	59,4	40,6	0,5	37,3	24,0	38,3	5,0
01 002	Kiel	104,2	- 2,4	57,4	42,6	0,2	33,8	20,6	45,4	3,9
07 111	Koblenz	57,0	- 1,2	56,6	43,4	0,4	26,1	25,0	48,5	3,9
05 315	Köln	409,0	- 1,1	61,7	38,3	0,3	37,3	23,2	39,2	11,6
05 114	Krefeld	93,5	- 2,8	64,6	35,4	0,6	54,9	19,6	24,9	9,0
05 316	Leverkusen	75,6	- 2,2	69,5	30,5	0,3	71,1	12,7	15,8	9,5
07 314	Ludwigshafen a. Rhein	96,2	- 2,7	71,3	28,7	0,5	70,0	11,0	18,5	7,8
01 003	Lübeck	78,4	- 2,8	56,4	43,6	0,6	42,3	22,6	34,5	5,4
07 315	Mainz	88,8	/	57,3	42,7	0,3	34,4	17,9	47,4	8,0
08 222	Mannheim	170,7	- 2,1	65,7	34,3	0,2	50,9	19,6	29,4	10,7
05 116	Mönchengladbach	82,8	- 4,0	60,9	39,1	0,4	48,9	21,6	29,1	8,2
05 117	Mühlheim a.d. Ruhr	62,7	- 1,8	66,1	33,9	0,5	54,6	22,8	22,1	8,9
09 162	München	634,0	- 1,7	56,5	43,5	0,3	36,4	22,1	41,2	14,9
05 515	Münster	101,1	- 1,1	57,5	42,5	1,1	23,7	21,2	54,0	4,0
09 564	Nürnberg	254,5	- 3,8	58,0	42,0	0,3	44,2	27,1	28,4	9,4
05 119	Oberhausen	68,4	- 1,7	68,1	31,9	0,6	57,8	16,7	25,0	7,8
06 415	Offenbach am Main	50,7	- 2,2	59,7	40,3	0,2	47,4	17,2	35,2	15,0
03 403	Oldenburg (Oldenburg)	52,7	- 4,6	54,2	45,8	0,3	27,1	26,2	46,4	2,5
03 404	Osnabrück	71,1	- 3,1	61,2	38,8	0,3	38,0	28,6	33,1	5,5
08 231	Pforzheim	56,5	- 2,5	50,9	49,1	0,5	54,7	21,8	23,0	10,5
09 362	Regensburg	65,3	- 3,3	54,8	45,2	0,2	35,1	27,8	37,0	3,0
05 120	Remscheid	48,0	- 4,6	64,0	36,0	0,3	66,1	13,9	19,7	15,3
10 041	Saarbrücken ⁵⁾	152,7	- 2,4	66,9	33,1	0,3	50,5	19,2	30,1	6,5
03 102	Salzgitter	47,6	- 2,9	71,7	28,3	0,5	71,8	10,6	17,1	7,9
05 122	Solingen	54,0	- 3,8	59,4	40,6	0,8	60,4	17,2	21,6	14,0
08 111	Stuttgart	350,9	- 2,0	60,4	39,6	0,4	42,9	19,5	37,2	16,5
06 416	Wiesbaden	109,9	/	57,3	42,7	0,4	33,1	20,7	45,8	9,9
03 103	Wolfsburg	79,7	- 1,9	73,2	26,8	0,4	79,8	7,2	12,7	7,3
09 663	Würzburg	71,5	- 1,2	56,8	43,2	0,3	28,3	25,9	45,5	3,2
05 124	Wuppertal	138,4	- 3,8	58,0	42,0	0,3	51,9	21,0	26,8	9,9
	Zusammen ...	8 681,0	- 3,0	60,1	39,9	0,4	41,0	22,5	36,1	9,6
	Übrige Städte und Gemeinden ...	11 300,7	- 1,2	60,6	39,4	1,6	55,8	15,9	26,7	7,5
	Bundesgebiet ...	19 981,7	- 2,0	60,4	39,6	1,1	49,4	18,8	30,8	8,4

1) Gebietsstand: 31.12.1982.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.

4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

5) Stadtverband.

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtendübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Vierteljährliche Berichte (z. T. mit langen Reihen) über Eheschließungen, Geborene und Gestorbene; ferner Wanderungen zwischen den Ländern und über die Grenzen des Bundesgebietes; fortgeschriebene Einwohnerzahlen nach Ländern; außerdem Bevölkerungsbilanz der Länder.

Jährlicher Bericht mit den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung, der Wanderungen und der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (z. T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung). Nachgewiesen werden u. a. Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle nach Geschlecht, Altersjahren und Familienstand, Ehelösungen nach Art des Urteils, Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten; ferner Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielländern sowie innerhalb des Bundesgebietes (Gliederung: Geschlecht, Alter, Familienstand und Religionszugehörigkeit). Die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen sind gegliedert nach Geschlecht, Alter, Familienstand und Ländern; außerdem Bevölkerungsbilanz der Länder.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

1.S.2: Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland. Ausführliche textliche und tabellarische Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse.

Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen; weitere Untergliederungen nach Ländern und z. T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge werden (nach Ländern gegliedert) auf Haushalte und Familien bezogene Ergebnisse verschiedener Statistiken zusammengeführt und in den Abschnitten Privathaushalte, Haushaltsmitglieder, Familien, Frauen und Mütter, Ausländer, Kinder und Jugendliche nachgewiesen.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Jahresberichte, vorwiegend mit Mikrozensus-Ergebnissen, informieren über nahezu alle wichtigen Merkmale der Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen einschl. entsprechender Bezugswerte zur Wohnbevölkerung (regional z. T. nach Regierungsbezirken gegliedert).

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
Ergebnisse des Mikrozensus mit den nur alle 2 bzw. alle 4 Jahre anfallenden Tatbeständen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljahresberichte in wirtschaftssystematischer Unterteilung einschl. Nachweisungen über Ausländer; regionale Unterteilungen bis zu Regierungsbezirken. Ferner ausführliche Jahresberichte.

4.3: Streiks und Aussperrungen

In unregelmäßiger Folge (in jedem Fall jährlich) Nachweisungen über beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer und verlorene Arbeitstage nach Wirtschaftsgruppen.

4.S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland Heft 1: Zusammensetzung des derzeitigen Europäischen Parlaments sowie Ergebnisse der letzten Wahlen zu den nationalen Parlamenten der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaften und der Bundes- und Landtagswahlen seit 1946; Heft 2: Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Ländern, Sitzverteilung und vorläufig Gewählte; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 6: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 7: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Bewerber und Ersatzbewerber für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland.

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel — Alphabetisches und systematisches Verzeichnis —

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)

Verzeichnis der Religionsbenennungen



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421 120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.